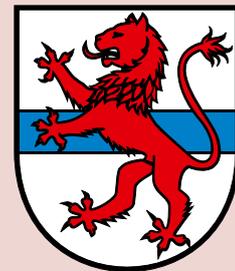


Marlinger Dorfblattl



Jänner 2024 | Nr. 1

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen

Klaus Platter Südtiroler WeinkulturBotschafter 2023


WEINKULTUR
Marling



Nach Hans Terzer, Alois Lager, den Freien Weinbauern, Josef Reiterer und Elena Walch ist Klaus Platter neuer Botschafter des Weines. Die Auszeichnung wird alljährlich von der Marlinger Weinkultur vergeben. Kriterien für die Auszeichnung sind zum Beispiel, ob die Weinkultur um neue Facetten bereichert wurde und über die Landesgrenzen hinausgetragen werden konnte sowie ob

nachhaltige Konzepte geschaffen und innovative Ansätze erprobt wurden. Im Barbara-Keller des Romantikhôtels Oberwirt wurde Klaus Platter deshalb durch den Koordinator der Marlinger Weinkultur, Walter Mairhofer, ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Weinfachmann Sebastian Marseiler. Dabei nannte er den Preisträger einen Vinosophen und Troubadour und hob hervor,

dass Klaus Platter die Weinkultur im Land wie kein anderer geprägt hat. Grußworte kamen vom Vizepräsidenten des Tourismusvereins Marling, Johannes Mairhofer. Er gratulierte zu 15 Jahren Marlinger Weinkultur, 5 Jahren Weinkultur-Botschafter und hob hervor, dass Hausherr Josef Waldner in diesem Jahr 50 Jahre Wirken im Romantikhôtel Oberwirt feiert. Bürgermeis-

ter Felix Lanpacher bedankte sich bei Walter Mairhofer für dessen Einsatz rund um die Weinkultur und beim Tourismusverein dafür, die Weinkultur und das Ortsmarketing für Marling übernommen zu haben. Landesrat Arnold Schuler wies einmal mehr auf die besondere Bedeutung des Weinbaues in unserem Land hin. Worte des Dankes kamen ebenso von Alt-Landes-

hauptmann Luis Durnwalder, welcher über Jahrzehnte gemeinsam mit Klaus Platter die Weinkultur in Südtirol gelebt und belebt hat. Bernhard Geier, dessen Raupenfahrzeuge in steilem Gelände zum Einsatz kommen, gab einen Einblick in die Produktion seines Sektes

Steil und der Kellermeister der Meraner Kellerei, Stefan Kapfinger, beschrieb die Besonderheiten des Süßweines der Kellerei.

Traditionell wurde die bisherige Weinkultur-Botschafterin, Elena Walch, mit einer Karikatur von Peppi Tischler verabschiedet.





AUS DER GEMEINDE



Neuer Vize-Gemeindesekretär

Mein Name ist René Oberhofer, ich bin 1994 geboren und stamme aus Meransen. Nach dem Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften in Innsbruck war ich als Jurist in Bozen tätig. Auch in der öffentlichen Verwaltung konnte ich bereits Erfahrungen sammeln. Ich war Leiter der Organisationseinheit „Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten“ in den

Gemeinden Vahrn, Natschabs und Franzensfeste. Seit April 2022 arbeite ich als Gemeindesekretär in den Gemeinden Laurein und Proveis. Ab 01.01.2024 werde ich die Stelle als Vize-Gemeindesekretär in den Gemeinden Marling und Tschermes antreten. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und hoffe auf eine gute, erfolgreiche Zusammenarbeit.



Sekretariat

Wie in den letzten Ausgaben des Marlinger Dorfblatts werde ich nun wieder über ein Amt der Gemeinde Marling berichten. Dieses Mal über das Sekretariat. Das Sekretariat, bestehend aus Sonja Lochmann und Stasi Pircher kümmert sich hauptsächlich um alle Post bzw. E-Mail Ein- und Ausgänge. Von den drei „PEC“ E-mail Adressen, also rekommandierten E-Mail Adressen, und der Hauptmail- Adresse teilen sie die eingegangene Post den einzelnen Abteilungen zu und speichern sie im digitalen Archiv „D3“. Eigentlich ist das Sekretariat in Marling auch zugleich das Postamt. Alle eingegangenen E-Mails, welche zugeteilt werden, müssen einen Aufkleber mit Nummer bekommen, wo der Betreff beschrieben ist. Alle ausgehende Post wird von ihnen

frankiert und verschickt bzw. per E-Mail versendet. Ein anderer Bereich des Sekretariats ist die Vorbereitung der Beschlüsse und Diskussionspunkte für die Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen. Beschlüsse müssen vom Sekretariat zehn Tage lang auf der Amtstafel, welche für jeden einsehbar ist, veröffentlicht werden. Beschlossen werden kann alles, was in die operative Tätigkeit der Gemeinde fällt. Ein Beispiel: Ein neuer Computer wird benötigt. Es wird/werden je nach Kosten ein oder zwei Angebot/e eingeholt. Die Buchhaltung prüft die Verfügbarkeit der Geldmittel und legt die Angebote dem Ausschuss zur Beschlussfassung vor. Im Falle einer Zusage wird der Ankauf im Portal der Ausschreibungen veröffentlicht und erhält einen CIG-Kode, codice identificativo di

gara, einer Zahlen-Buchstabenkombination, womit der Ankauf immer nachverfolgbar ist. Danach wird das Unternehmen kontaktiert, das

die Vergabe gewonnen hat und das Vergabe-Verfahren wird abgeschlossen.

Patrick Weger

Impressum: „Marlinger Dorfblatt“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Fliridruck, Marling. Leiter des Zeitungsbetriebes: Walter Mairhofer – Tel. 0473 447 023 – E-Mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge, die bis **Redaktionsschluss** nicht eingelangt sind, können nur in Ausnahmefällen und nach Absprache berücksichtigt werden. Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 5. Februar 2024.

Ergänzung (gesetzliche Bestimmungen): Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeanzeigen und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.



YOUNG INFO WALL

MARLING



Young-Info-day * Vereinsnachmittag an der Mittelschule Algund

Am 7. November stellten sich Marlinger und Algunder Vereine den knapp 170 Mittelschüler*innen vor. Die Schüler*innen hatten somit die Gelegenheit neue Vereine und ihre Aktivitäten kennenzulernen. Dieser Nachmittag wurde für alle als sehr bereichernd angesehen. Frau Direktor Charlotte Riegler, sowie die Gemeindereferenten Michael Gorfer (für Marling) und Waltraud Holzner (für Algund) bedankten sich bei allen für ihr Mitmachen und ihr ehrenamtliches Wirken in den Vereinen und hoffen durch diese Aktion auch das eine oder andere Interesse bei den Schüler*innen geweckt zu haben.



Streetwork Burggrafenamt Tamara und Timothy bringen frischen Wind in unser Streetwork-Team! Mit ihrer motivierten und lebhaften Art sind sie stets voller Energie und Tatendrang. Die beiden Neuankömmlinge haben sich zum Ziel gesetzt, aufgeschlossen auf Jugendliche zuzugehen und eine positive Verbindung aufzubauen. Vorzufinden sind sie entweder unterwegs auf der Straße, auch mal in Marling oder freitags im Sitz der Streetworker bei der Öffnungszeit im HUB 37, Otto-Huber-Straße 37.



TEAMFÄHIG KOOPERATIV VERANTWORTUNGSBESUFT
SOMMER BETREUER*IN ENGAGIERT
 KREATIV VERLÄSSLICH
 ERBLICH SOZIAL
 LOYAL
 AKTIV REGISTRIERTUNGSFÄHIG
 PÄDAGOGISCH SPORTLICH

2024 GESUCHT

ARBEITSBEREICHE:
 KINDERGARTEN-GRUNDSCHULE
 ERLEBNISWOCHEN-HÜTTENLAGER

**Lebenslauf (europass),
 Motivationsschreiben
 innerhalb 07.01.2024
 an silvia@jugenddienstmeran.it**

SOMMER 2024
 jd
 MARLINGER
 KINDERSOMMER

Zeitraum 2024:
 1. Woche: 24.06. - 28.06.
 2. Woche: 01.07. - 06.07.
 3. Woche: 08.07. - 12.07.
 4. Woche: 15.07. - 19.07.
 5. Woche: 22.07. - 26.07.
 6. Woche: 29.07. - 02.08.
 7. Woche: 05.08. - 09.08.

ANMELDEZEITRAUM:
 15.02. - 07.03.2024 ONLINE

Infos und Anmeldung unter: www.jugenddienstmeran.it/sommer
 Zielgruppe: Kindergarten- und Grundschul Kinder
 Koordination vor Ort: Katharina Weger

Am 01. Dezember fand der große Abend der Volljährigkeit im KIMM statt, zu dem alle 2005 Geborenen aus Marling, Meran, Algund, Dorf Tirol, Kuens, Riffian, Schenna und Hafling geladen waren. An 30 Ständen wurden den circa 150 anwesenden Volljährigen ihre Rechte und Pflichten auf anschauliche Weise erklärt. Anschließend erhielten die Marlinger Jungbürger ein Geschenk durch die ehem. Gemeindereferentin Annelies Erbacher, die Michael Gorfer vertritt, überreicht. Es gab Essen, Musik, eine Fotobox und eine Verlosung. Im Bild die Gewinner und die Gemeindereferenten.

Kindergarten „Mary Poppins“

In der Zeit zwischen Oktober und November haben wir eine Reihe von Ausflügen durchgeführt, dank derer die Kinder die Möglichkeit hatten, auch außerhalb des Kindergartengeländes Erfahrungen zu sammeln. Der Lehrausflug in den Botanischen Garten „Trauttmansdorff“ stieß auf großes Interesse und Neugierde. Wir konnten die Veränderungen in der Natur um uns herum beobachten und die Höhle des unterirdischen Lebens betreten, wo uns eine Stimme den ganzen Weg über begleitete und uns nach und

nach alles erklärte, was unter der Erde vor sich geht. Die Kinder zeigten großes Interesse an den Tieren im Park und waren fasziniert vom Verlauf des kleinen Wasserlaufs, der das Holzrad in Bewegung setzt. Wir konnten die Arbeit der Bienen in ihrem Bienenstock beobachten und ihre ständige Arbeit sehen. Die Beobachtung der uns umgebenden Natur und ihrer Veränderungen veranlasste die Gruppe, hypothetische Fragen zu stellen und eine Diskussion zu führen. Am Donnerstag, 9. November fuhren wir mit dem Zug

vom Bahnhof Untermais nach Bozen zum Zentrum in der Vintola-Straße, wo wir eine wunderbare Erfahrung mit Robotern machten, die mit dem Projekt „Coding“, das wir im Kindergarten durchführen, zusammenhängt. Die Kinder hatten die Möglichkeit, mit dem Roboter „Thimio“ zu spielen und zu versuchen, seine Funktionen selbst zu entdecken. Wir konnten auch verstehen, wie ein elektrischer Schaltkreis funktioniert und einen eigenen bauen. Die Zusammenarbeit mit der Bibliothek von Marling

wird fortgesetzt: Die Kinder werden auch in diesem Bildungsjahr wieder die Möglichkeit haben, direkt mit der wunderbaren Welt der Bücher in Kontakt zu treten und immer neue Geschichten zu hören, die von der freundlichen Bibliothekarin Christine Gufler erzählt werden. Die Außenbereiche bieten immer wieder viele Anreize für Vermutungen, Experimente und neue Erfahrungen.

Das Team des italienischen Kindergartens „Mary Poppins“





FREIWILLIGE FEUERWEHR MARLING



Wissenstest und Jugendfeuerwehr-Challenge in Schleis

Am Sonntag, 12. November 2023 ging es für die Jugendgruppe Marling nach Schleis zum Wissenstest und der Jugendfeuerwehr-Challenge. Die Jugendgruppe hatte sich bereits seit September auf dieses Ereignis bei den wöchentlichen Proben vorbereitet. Durch den recht weiten Anfahrtsweg wurde schon früh gestartet, um rechtzeitig im Obervinschgau anzukommen. Nach einem kurzen Aufwärmen in der Feuerwehrrhalle von Schleis ging es für die Jugendgruppen der Bezirke Meran sowie Unter- und Obervinschgau zur Aufstellung vor der Feuerwehrrhalle. Begleitet von der Musikkapelle marschierten die Jugendgruppen zum Wortgottesdienst in die Kirche von Schleis. Danach wurde zusammen wieder zur Feuerwehrrhalle marschiert, wo es für alle eine Stärkung gab. Damit nicht alle Gruppen zur gleichen Zeit die Challenge oder den Wissenstest machten, wurden sie aufgeteilt. Die Jugendgruppe Marling ging deshalb zum Kuppelspiel. Dort ist



es die Aufgabe der Jugendgruppe in kurzer Zeit so viele Geräte wie möglich zusammenzukuppeln. Danach hieß es ein wenig warten, bis die Challenge begonnen werden konnte. Bei der Jugendfeuerwehr-Challenge gibt es mehrere Stationen im Freien, bei welchen die Gruppe diverse Aufgaben rund um das Feuerwehrwesen abwickeln muss. So müssen u. a. Bilder den Alarmstufen zugewiesen werden, Gefahrensymbole erkannt werden oder die ganze Gruppe eine Marschübung durchführen. Im Anschluss daran ging es dann noch zum Wissenstest, einer individuellen Prüfung

zu feuerwehrspezifischen Themen. Von der Feuerwehrjugendgruppe Marling haben folgende Mitglieder diese Prüfung erfolgreich abgeschlossen:

Aris Wunderer in der Kategorie U12

Gabriel Rungg, Armin Luis Verdross und Lorenz Geiser in der Kategorie Bronze
Matthias Ladurner in der Kategorie Silber

Noah Gamper in der Kategorie Gold.

Nach dem Wissenstest ging es direkt zum Mittagessen und anschließend zur Abschlussveranstaltung vor der Feuerwehrrhalle Schleis. Nach den Grußworten ei-

niger Ehrengäste erhielten alle Teilnehmer, welche den Wissenstest in der Kategorie Gold abgeschlossen hatten, eine Urkunde und das Abzeichen verliehen. Ebenso wurden auch die Siegergruppen der Challenge, des Kuppelbewerbes und des Kuppelspiels ausgezeichnet. Damit waren der Wissenstest und die Jugendfeuerwehr-Challenge beendet.

Nächstes Jahr wird dann Marling Standort für diese Veranstaltung sein. Nach einem langen Tag kehrte die Jugendgruppe dann am frühen Abend nach Marling zurück.





BÄUERINNEN

Erntedank, Törggelen und Adventsaktion der Bäuerinnen Marling

Für die Erntedanksprozession am 22. Oktober haben die Bäuerinnen einen schönen bunten Korb zusammengestellt und zur Segnung in die Kirche getragen.

Am Montag, 30. Oktober luden die Bäuerinnen zum traditionellen Törggelen ein. Dieses Mal ging es nach Riffian zum Buschenschank „Mitteregg“. An diesem Tag regnete es in Strömen, aber die wetterfesten Bäuerinnen

ließen es sich trotzdem nicht nehmen, von Kuens über den Waalweg bis nach Riffian zu wandern. Interessierte Bäuerinnen besichtigten die Riffianer Wallfahrtskirche und sangen ein paar besinnliche Lieder. Anschließend wärmten wir uns im Cafe Weinberg bei einem heißen Getränk auf. Das ein oder andere „Watterle“ wurde auch nicht vergessen. Später fuhren wir dann mit den Autos zum

Buschenschank. Beim „Mitteregg“ angekommen, wurden wir mit einem köstlichen Törggelenü verwöhnt und so ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Auch zur Adventsaktion gab es einige Vorbereitungen: Es wurden Adventskränze gewunden und geziert; Krapfenteig gerührt und Krapfenfüllungen gemacht, aus denen, dank vieler fleißiger Hände, leckere Bauernkrap-

fen entstanden, die dann zusammen mit dem Brot vom Hoferhof gut verkauft wurden. Der Reinerlös wurde wohlätigen Zwecken gespendet.

Kurz vor Weihnachten haben die Bäuerinnen wie schon seit vielen Jahren die zwei Christbäume in der Kirche mit Strohsternen, Äpfeln und Kerzen geschmückt.

Manuela Gamper Sandner







Cosa faccio se...???

Wos tua i, wenn...???



Übersicht über Dienste und Anlaufstellen zu diversen Themen und Notwendigkeiten

Frauenhaus-Beratungsstelle

Verein „Donne contro la violenza –
Frauen gegen Gewalt – ONLUS“
Casa delle Donne Centro Antiviolenza
Freiheitstraße 184/A | Meran
info@donnecontrolaviolenza.org
T 800 014 008 (24H Erreichbarkeit)

Frauen helfen Frauen Meran EO

Lauben 250 | Meran
info.meran@frauenhelfenfrauen.it
T +39 0473 211611

Männerberatungsstelle- Caritas BZ

Consulenza per uomini
Gumerplatz 6 oder Lauben | 9 Bozen
mb@caritas.bz.it
T +39 0471/324649

GEWALT

Viola – Walk Home

Instagram: @violawalkhome

Angebot für Frauen, die sie sich
nicht sicher fühlen, wenn sie alleine
unterwegs sind.

#SignalForHelp

Se sei vittima di violenza (domestica)
usa questo gestp per segnarlo.



Projekt Erika

Frag beim Arzt oder im Krankenhaus
nach Erika wenn du in einer
Gewaltsituation bist.
Das Wort Erika hilft dir sofort in
einem geschützten Platz Hilfe und
Unterstützung zu bekommen.

Forum Prävention -

Forum Prevenzione

Gewalt, Mobbing und
Cybermobbing
Talfergasse 4, | Bozen
info@forum-p.it
T +39 0471/324801

Post Polizei

Cybermobbing
T +39 0471/531413

Gleichstellungsrätin

Consugliera di parità

Cavourstraße 23/c | Bozen
info@gleichstellungsraetin-bz.org
T +39 0471/946003

MOBBING

Forum Prävention - Prevenzione

INFES- Essstörungen
Il Centro Disturbi del
Comportamento Alimentare
Talfergasse 4, | Bozen
info@infes.it
T +39 0471/970039

Dienst für Abhängigkeiten (SerD)

Servizio per le Dipendenze

Goethestraße, 7 | Meran
serd.me@sabes.it
T +39 0473 251 760

Italienweite Notrufnummer gegen Gewalt und Stalking

1522

Se sei vittima
di violenza o stalking

SUCHT

EMERGENZA

Tageszentrum PLUS Centro diurno

Romstraße 23 | Meran
tageszentrum.centro-diurno@bzggbga.it
T +39 0473 239366

La Strada - Der Weg

Mariaheimweg 42 | Bozen
info@lastrada-derweg.org
T +39 0471 203 111
Grüne Nummer Abhängigkeiten:
Numero verde per le dipendeze
800 621 606

Notruf - Chiamata di emergenza

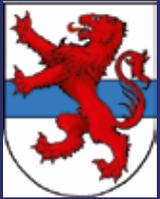
112

Zum
Heraus-
trennen



Wos tua i, wenn...???

Cosa faccio se...???



Panoramica dei servizi e dei contatti per vari argomenti e necessità

Familienberatungsstelle

Fabe

Consultorio familiare

Rennweg, 6 | Meran

fabe-meran@familienberatung.it

T +39 0473/210612

Familienberatungsstelle

Kolbe

Consultorio familiare

Freiheitstraße 106 | Meran

merano@consultoriokolbe.it

T +39 0473/233411 – 335/1738748

Familienberatungsstelle

Lilith

Consultorio familiare

Marlinger Straße 29 | Meran

info@lilithmeran.com

T +39 0473/212545

Family direct

Rennweg, 6 | Meran

<https://familydirekt.elterntelefon.it/>

[buchungsportal](#)

T +39 0471/1550900

Telefono Amico

Caritas Telefonseelsorge

T 0471/052052 (nur deutsch)

E-Mail: ts@caritas.bz.it

Telefono Amico al numero verde

199 284 284 (solo in italiano)

Zentrum Mensch

L'albero della vita

Freiheitstrasse 129 | Meran

info@zentrum-mensch.it

T 342/74 947 25

Kinder und

Jugendanwaltschaft

Cavourstraße 23/c | Bozen

[info@kinder-jugendanwaltschaft-](mailto:info@kinder-jugendanwaltschaft-bz.org)

[bz.org](mailto:info@kinder-jugendanwaltschaft-bz.org)

T +39 0471/946050

Young & direct

J. W. v. Goethestraße 42 | Bozen

T 0471/060430

Jugendtelefon: 0471/1551551

Skype: young.direct

WhatsApp: 345/08 170 56

E-Mail: online@young-direct.it

Streetwork Burggrafenamt

Otto-Huber-Straße 37

Sandra T 333 6760555

Matthias T 334 7899037

Tamara T 349 7685189

Timothy T 340 2115923

Schuldnerberatung

Caritas

Verdistraße-Ecke G.Galilei-Str. | Meran

sbmeran@caritas.bz.it

T +39 0473/495630

Hospizbewegung

Caritas

Verdistraße-Ecke G.Galilei-Str. | Meran

hospiz@caritas.bz.it

T +39 0473/495631

Haus Arché

Caritas

IV. Novemberstraße 14-16 | Meran

T 39 0473 495 660

(24H Erreichbarkeit)

Dachverband für Soziales und

Gesundheit

Dr.-Streiter-Gasse 4 | Bozen

E-Mail: info@dsg.bz.it

T 0471 1886236

Red mor amol driber

parliamoci



Tenda di Abramo

Abrahams Zelt





KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND MARLING

Das KFS-Jahr 2023

Mit Dankbarkeit blicken wir auf ein ereignisreiches Arbeitsjahr zurück und möchten über unsere wichtigsten Veranstaltungen und Tätigkeiten berichten. Seit Jänner 2023 findet ihr unsere Zweigstelle Marling auch auf Instagram! Wir freuen uns über viele Likes und Follower. Bitte gerne weitersagen. Im Jänner veranstalteten wir auch unseren ersten Kurs. Dieter konnte Fabio Cominelli als Pilateslehrer gewinnen und so fand am 19. Jänner die erste von insgesamt zehn Einheiten mit elf Teilnehmer/innen statt.

Ein Fixtermin im Februar war wieder die Mithilfe beim vom VKE organisierten Kinderfasching auf dem Spielplatz in Marling. Viele Gäste, v. a. Familien mit Kindern, haben bei gutem Wetter einen bunten Nachmittag mit Spiel, Spaß und Faschingskrapfen verbracht. Mitgeholfen haben wir auch beim von der Gemeinde Marling organisierten Mittagessen zu Gunsten unserer fleißigen Feuerwehrmänner, die beim Brand am Marlinger Berg Großartiges geleistet hatten! Dank des Einsatzes vieler Wehren aus dem Bezirk konnte Schlimmeres verhindert werden. Am 3. März fand das Kreuzweg-Gebet statt, das wir gemeinsam mit der Katholischen Frauenbewegung Marling abgehalten haben. Einige vom Ausschuss nahmen am 25. März an der Bezirksversammlung des KFS in Lana teil. Dort gab es

Informationen und Wissenswertes aus dem Verbandsbüro und ein paar gesellige Stunden zum Austausch mit anderen KFSlern aus dem Bezirk Burggrafenamt. Auch das traditionelle Spargelesen im Frühling ließen wir uns nicht nehmen und trafen uns am 20. April bei Klaus in der Tennisbar, wo wir mit leckeren Gerichten verwöhnt wurden. Am zweiten Sonntag im Mai gestalteten wir wieder die Muttertagsmesse, an deren Anschluss alle Mütter, wie schon in den vergangenen Jahren, eine süße Überraschung bekamen. Ebenfalls im Mai fand die große KFS-Landesversammlung in Bozen statt, an der zwei aus unserem Team teilnahmen. Ganz neu und vielleicht noch unbekannt ist der Storchverleih, den wir seit dem letzten Jahr anbieten. Sollte jemand einen Storch benötigen, um einen neuen Erdenbürger willkommen zu heißen, könnt ihr euch gerne an uns wenden. Gegen eine kleine Spende können die hölzernen Störche bei uns ausgeliehen werden. Neben den traditionellen Taufbesuchen eine kleine Aufmerksamkeit für unsere jüngsten Dorfmitglieder! Die schon seit Jahren stattfindenden Krabbelgottesdienste, die für alle Kinder ab zwei Jahren geeignet sind, heißen jetzt „Kirche mit Kindern“. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns bei den jungen Mamis zu bedanken, die Monat für Monat ein Thema kindgerecht

gestalten, um den Kindern den Glauben und die Freude an Jesus näher zu bringen. Zu den Highlights des vergangenen Jahres dürfen wir unser Sommerkino zählen. An zwei Abenden im August zeigten wir im Pavillon Familienfilme für größere und kleinere Filmbegeisterte. Die schöne Kulisse trug dazu bei, dass beide Abende gut besucht waren, wenn auch an einem Abend kurz vor Filmende Regen einsetzte. Das tat der Stimmung keinen Abbruch und die Kinder versammelten sich auf der Bühne vor der Großleinwand, um den Film zu Ende zu schauen. Wie es sich für einen richtigen Kinoabend gehört, gab es natürlich auch Pop Corn und Zuckerwatte. Schon seit einiger Zeit ist es uns wichtig, unsere Musikurse wieder zu veranstalten. Auch 2023 begaben wir uns deshalb auf die Suche nach einer Musiklehrerin, um unsere beliebten Flötenkurse und die musikalische Früherziehung für Kindergartenkinder und jüngere Grundschüler anbieten zu können und konnten dafür die Algunderin Barbara Ladurner engagieren. Barbara ist ausgebildete Musikpädagogin und Kommunikationsprofi. Seit einiger Zeit wohnt sie mit ihrer Familie in Marling. Sechs begeisterte Flötenkinder der 2. und 3. Grundschulklasse treffen sich seit Ende Oktober, um das Flötespielen zu erlernen. Da wir auch immer Wert darauf legen, etwas Neues an-

zubieten, organisierten wir im Herbst einen Linde Dance Kurs. 18 Teilnehmer/innen meldeten sich für den Kurs an und studierten an insgesamt zehn Abenden verschiedene Formationstänze ein. Danke an Wally Müller von Line-Dance Vinschgau, die den Teilnehmer/innen mit viel Geduld und Begeisterung die Tänze beigebracht hat. Da der Kurs so gut angekommen ist, wird er im Jänner 2024 fortgesetzt. Das freut uns sehr!

Ebenfalls im Herbst hielten wir den schon bewährten Yoga-Kurs ab. Die Marlingerin Zissi Hillebrand führte die Gruppe mit viel Energie und Einfühlungsvermögen durch die Abende. Auch dieser Kurs wird im Jänner fortgesetzt. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns sehr herzlich beim Bildungsausschuss Marling, der uns – wie schon in der Vergangenheit – finanziell unter die Arme gegriffen hat und die Miete der Aula für uns bezahlt hat. Vergelt's Gott! Am 6. Oktober beteiligten wir uns gemeinsam mit der KFB am Rosenkranz. Die traditionelle Wintertauschzentrale im Vereinshaus von Algund im November wurde wieder von einigen KFSlern unterstützt. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt wie immer einem wohltätigen Zweck zugute. Nach unserer Familienmesse am 1. Dezember in der Marlinger Pfarrkirche gab es wieder eine kleine weihnachtliche Überraschung für alle Anwe-

senden. Als letzte Tätigkeit im vergangenen Jahr unterstützten wir am 6. Dezember wieder den VKE Marling beim Nikolausumzug und organisierten die Nikolaushausbesuche. Viele begeisterte Kinderaugen sind der Dank dafür. Zum Jahresende stand dann auch noch die Erneuerung der Mitgliedschaften an, zu der wir unsere Mitgliedsfamilien immer persönlich besuchen, um die Jahreskalender und die Mitgliedskarten auszuteilen sowie den Mitgliedsbeitrag einzuheben. Dieser wurde nach vielen Jahren von 15,00 € auf 18,00 € angehoben. Neben den sichtbaren Veranstaltungen gab es immer wieder Treffen und Sitzungen des Ausschusses, bei

denen fachgesimpelt und organisiert, gelacht und diskutiert wurde. Unser Landesbüro stand uns im Laufe des Jahres immer wieder mit Rat und Tat zur Seite und auch die verbandsinterne Fortbildung kam nicht zu kurz. Es fanden wieder unzählige Vorträge und Veranstaltungen auf Landesebene statt, zu denen alle Mitgliedsfamilien wie immer herzlich eingeladen waren. Wir möchten alle einladen, die Website www.familienverband.it zu besuchen. Dort findet ihr immer nützliche und unterhaltsame Beiträge zum Thema Familie und alle Veranstaltungen, die landesweit stattfinden. Wer den KFS finanziell unterstützen möchte, kann dies gerne in Form einer Spende an „Fa-

milie in Not“ tun, oder durch die Zuteilung der 5 Promille in der jährlichen Steuererklärung. Am Ende bleibt uns wieder der Aufruf an alle Marlinger Familien: werdet Mitglied im KFS, dem größten Interessensverband für Familien in Südtirol. Es zahlt sich aus! Außerdem sind wir immer auf der Suche nach begeisterten Familienmen-

schen, die uns im Ausschuss unterstützen und unser Team mit ihrer Persönlichkeit und neuen Ideen bereichern möchten. Wir wünschen euch ein gutes Jahr 2024 und viele unvergessliche Familienmomente!
Sabine, Dieter, Herta, Klara, Hermann, Renate, Gitti, Sonja und Katrin.





LORENZERHOF

Neuer Verwaltungsrat – Christoph Gufler neuer Präsident

Der 9. Oktober 2023 markierte einen Wendepunkt für die Stiftung Lorenzerhof, als der neu gewählte Verwaltungsrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammenkam. Christoph Gufler wurde dabei zum Präsidenten und Gertrud Zuech Hofer zur Vizepräsidentin gewählt. Weitere Mitglieder des neuen Verwaltungsrates sind Dorothea Weiss, Peter Laimer und Kaspar Platzer. Mit einem klaren Fokus auf die nächsten fünf Jahre präsentierte der Verwaltungsrat seine strategischen Ziele, darunter die verstärkte Einbindung der Mitarbeiter:innen, familienfreundliche Maßnahmen sowie die Förderung von Freiwilligen- und Angehörigenarbeit. In enger Zusammenarbeit mit der Direktorin Beatrix Kaserer und dem Führungsteam mit Vize-Direktorin Sara Marmsooler, Pflegedienstleiterin Petra Widmer und der Leiterin des Bereiches Hauswirtschaft

Anni Hofer wird der Verwaltungsrat die Ausrichtung, Zielsetzungen und Programme der Stiftung Lorenzerhof begleiten und überwachen. Die Stiftung Lorenzerhof blickt nach der schweren Zeit der Pandemie mit Zuversicht auf die kommenden Jahre. Sie wird sich konsequent für die Umsetzung ihrer Ziele einsetzen, um die Lebensqualität der Bewohner und Mitarbeiter weiter zu verbessern.

Martinsfeier im Lorenzerhof

Die erste offizielle Feier mit dem neuen Verwaltungsrat war die traditionelle Martinsfeier im Seniorenwohnheim Lorenzerhof. Die Heilige Messe in der 1853 errichteten St. Martins-Kirche, zelebriert von Hochwürden Dekan P. Peter Unterhofer und Pater Bruno und begleitet von den stimmungsvollen Klängen des Pfarrchors Lana, schuf eine bewegende Atmosphäre. Präsident Christoph Gufler



V.l.n.r.: Dorothea Weiss, Peter Laimer, Christoph Gufler (Präsident), Gertrud Zuech Hofer (Vize-Präsidentin), Kaspar Platzer und Beatrix Kaserer (Direktorin)

richtete herzliche Worte des Dankes an alle Teilnehmer, darunter an den langjährigen Präsidenten der Stiftung Günther Staffler und die anwesenden ehemaligen Verwaltungsräte Maria Zuech, Anton Margesin und Richard Andreatta. Er hob die Aktualität der Botschaft des Hl. Martin, helfen und teilen, in der heutigen Zeit hervor, die für die Stiftung Lorenzerhof zukunftsweisend sei.

Das Jahr 2024 im Namen der Kneipp-Lehre

Die Stiftung Lorenzerhof verfolgt aktiv die Gesundheitslehre nach Sebastian Kneipp, ein Naturheilverfahren, das auf den fünf Wirkprinzipien Wasser, Kräuter, Bewegung, Ernährung und Lebensordnung basiert. Bauliche Anpassungen zur Gesundheitsförderung von Senioren und Mitarbeitern sind bereits in vollem Gange.



Martinsfeier mit Hochwürden Dekan P. Peter Unterhofer, Pater Bruno und dem Pfarrchor von Lana



Armbad nach der Gesundheitslehre nach Sebastian Kneipp



MINISTRANTEN

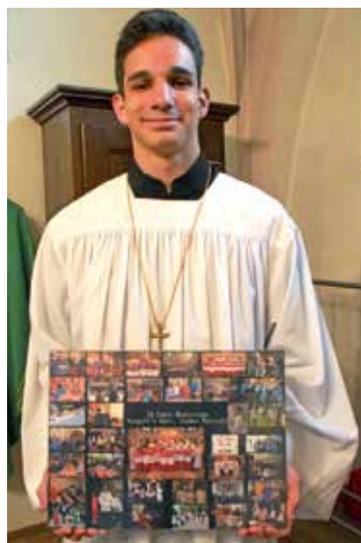
Ministrantenaufnahme

Die Ministrantengruppe Marling kann sich wieder über Zuwachs freuen. Bei der Aufnahmefeier am 19. November 2023 wurden Marleen Wellenzohn und Simon Nebelmeir feierlich in die Reihen der Ministrantinnen und Ministranten aufgenommen. Zuvor hatten sie sich in mehreren Proben auf ihren wichtigen Dienst vorbereitet. Maria Gögele hat sich erfreulicherweise bereiterklärt, das Team der Ministrantenleiter/innen zu verstärken. Ihr wurde als äußeres Zeichen ein Umhängekreuz überreicht, das sie künftig bei ihrem Dienst über dem Ministrantenkleid tragen wird. Leider mussten wir auch von einigen Ministrantinnen und Ministranten Abschied nehmen. Elias und Noah Gamper, Julia Ladurner und Johannes Stuppner sind aus dem Ministrantendienst ausgeschieden. Ihnen wurde für ihren jahrelangen Dienst ein kleines Präsent und eine Urkunde überreicht. Hervorzu-

heben ist Elias Gamper, der 14 Jahre lang ein fleißiger Ministrant war, davon acht Jahre lang auch Ministrantenleiter und fünf Jahre Vizeortsverantwortlicher. Patrick Weger hingegen wurde für

seinen bereits zehnjährigen vorbildlichen Ministrantendienst mit einer Collage von Bildern seiner bisherigen „Ministrantenkarriere“ geehrt. Zudem ist Patrick auch seit vier Jahren Ministrantenleiter

und seit heuer Vizeortsverantwortlicher. Derzeit zählen die Ministranten von Marling 19 Ministrant/innen und sechs Ministrantenleiter/innen.





Einschreibungen in den Kindergarten Marling

Liebe Familien,

wir möchten euch jetzt schon darauf hinweisen, dass die Wieder- und Neueinschreibungen in den Kindergarten für das Kindergartenjahr 2024/2025 ausschließlich online stattfinden!

Für den Besuch des Kindergartens 2024/2025 können ALLE Kinder ausschließlich in den Kindergarten des Wohnortes/Einzugsgebietes online eingeschrieben werden. Es müssen somit auch jene Kinder eingeschrieben werden, die den Kindergarten bereits besuchen. Die Online- Einschreibung für 2024/2025 erfolgt nur über den **SPID-Zugang** oder die **aktivierte Bürgerkarte**.

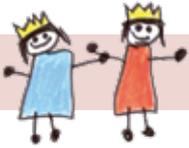
Die **Einschreibungen finden vom 8. Jänner 2024 bis 16. Jänner 2024 statt**

Anbei noch einige Informationen:

- Alle interessierten Familien, deren Kind den Kindergarten 2024/2025 besuchen kann, sind bereits jetzt ersucht, sich einen **SPID**-Account anzulegen oder die Bürgerkarte zu aktivieren.
- Infos zum SPID-Account finden sich unter <https://www.spid.gov.it/riciedi-spid?lang=de>. Für Probleme wenden Sie sich an den jeweiligen Provider (z. B. poste italiane).
- Informationen zur Aktivierung der Bürgerkarte und zur Installation von Lesegerät und Software finden Sie in myCIVIS unter folgendem Link: <https://my.civis.bz.it/public/de/buergerkarte.htm>.
- Für myCivis ist die grüne Nummer der e-Government- Dienste vorgesehen.
- Für weitere Informationen <http://www.provinz.bz.it/news/de/news.asp?art=645268>

Mit freundlichen Grüßen
Kindergartenteam Marling

Cordiali Saluti
Il Team della Scuola
dell'Infanzia di Marlengo



KINDERGARTEN MARLING

Lernräume im Freien

In unserem Kindergarten gibt es für die Kinder viel zu entdecken. Besonders im Garten können die Kinder auf viele ihrer Fragen Antworten finden. In den weiten Lernräumen im Freien entfaltet sich eine Melodie der Entdeckung und des Lernens. Hier, unter freiem Himmel, wird Bildung zu einem harmonischen Spiel, bei dem die Kinder die Komponisten ihrer eigenen Erfahrungen sind. Musizieren im Freien wird zu einer kreativen Symphonie, bei der die Klänge der Natur mit den Tönen von Instrumenten verschmelzen. Die frische Luft wird zum Dirigenten, der die Noten durch die Blätter der Bäume trägt und die Vögel dazu einlädt, ihre Lieder in die Melodie einzuflechten. Die Kinder erleben nicht nur die Magie der Musik, sondern auch die Möglichkeit, selbst Teil dieser lebendigen Partitur zu werden. Eine Musikwand im Freien wird zum interaktiven Kunstwerk, bei dem Kinder nicht nur Zuhörer, sondern



aktive Gestalter sind. Durch Partizipation entstehen Klänge, die von der Kreativität und Vielfalt der kleinen Musiker geprägt sind. Das gemeinsame Musizieren im Freien wird zu einem Abenteuer der Zusammenarbeit und des kreativen Ausdrucks.

Die Reise in die Umwelt wird zu einem lebendigen Lehrbuch, in dem jede Blume, jeder Stein und jeder Baum eine Seite der Geschichte erzählt. Die Kinder werden zu kleinen Archäologen, die mit

echten Werkzeugen graben und pinseln, um die verborgenen Schätze der Natur zu enthüllen. Lupen und Pinzetten werden zu ihren Forscherwerkzeugen, mit denen sie die Details der Welt um sie herum erkunden und verstehen können. In diesem Freiluftklassenzimmer wird der Forschergeist geweckt. Die Kinder lernen nicht nur Fakten, sondern entwickeln eine Neugierde, die sie dazu antreibt, selbst nach Antworten zu suchen. Jeder Stein wird zu einem Rätsel, jede

Pflanze zu einem Experiment, und die Kinder werden zu Entdeckern, die mit offenen Augen und neugierigen Herzen durch die Welt gehen. Die Lernräume im Freien bieten nicht nur Wissen, sondern schaffen auch Erinnerungen. Inmitten der Natur lernen die Kinder nicht nur über die Welt, sondern auch über sich selbst. Und so wird jede Lektion zu einer Melodie, die in ihren Herzen nachhallt und sie auf ihrer lebenslangen Reise des Lernens begleitet.



Im Kindergarten-Garten erwacht eine Welt des Abenteuers, wenn Schlauchtelefone mit Schläuchen und Trichtern zum Leben erwachen. Kinder verbinden sich in diesem improvisierten Kommunikationssystem und tauchen ein in die faszinierende Welt des Telefonierens. Die Schläuche überbrücken Entfernungen, ermöglichen den Kindern Geheimnisse zu flüstern und Geschichten zu teilen, als ob sie direkt nebeneinanderstünden. Die Freude in ihren Augen spiegelt die Magie wieder, die entsteht, wenn man Töne und Gespräche über Distanzen hinweg sendet. Die Geräusche der Spiele und Gespräche wer-

den zu Botschaften, die über den Garten hinweg dringen. Es ist eine Symphonie aus Kinderlachen, Geheimnissen und Abenteuern, die durch die Schläuche fließt und die

Fantasie beflügelt. Dieses einfache, doch geniale Spielzeug eröffnet den Kleinen eine Welt der unbegrenzten Möglichkeiten und schärft ihre Kreativität, während sie

lernen, wie Klang und Kommunikation selbst über große Distanzen hinweg funktionieren können.



VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE UND ERHOLUNG

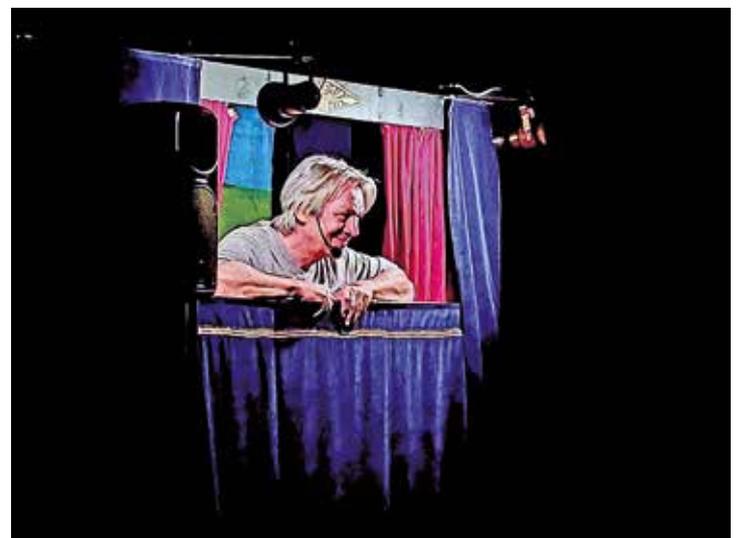
„Seid Ihr alle da? Jaaaaaaa!“

Nach dem Erfolg des Kasperltheaters im Jänner besuchte uns Andreas Ulbrich mit seinem Alpenkasperl am Sonntag, 22. Oktober erneut. Auf Einladung des VKE

Marling spielte er im Vereinshaus „Kasperl auf der Ritterburg“, ein Stück rund um den Kampf des guten Ritters gegen den bösen Ritter und einen Kuss für das Fräulein

Kunigunde! Man merkt, wie sehr Andreas das Puppenspiel und die Kommunikation mit dem Publikum Spaß machen und er Groß und Klein mit seinen Späßen in

den Bann zieht! Das nächste Kasperltheater ist für nächsten Herbst bereits geplant – wir freuen uns schon drauf!



Martinsumzug am 11. November



Jedes Jahr am 11. November feiern wir mit unserem traditionellen Martinsumzug mit anschließendem gemütlichen Zusammensein den Heiligen Martin. Es geht darum, Nächstenliebe zu zeigen, so wie es einst der Soldat Martin bei einem frierenden Bettler tat. Traditionell führte der Umzug vom Oberwirt über den Ziegler Platzl zum Spielplatz, wo bei der VKE Hütte Lebkuchen und warmer Tee bereitstanden. Das Laternenmeer wurde von

den Fackeln der Freiwilligen Feuerwehr stimmungsvoll begleitet. Lehrerin Sabine Tschennett und ihre Grundschüler gaben während des Umzugs und am Spielplatz einige Martinslieder zum Besten, die im Rahmen des Wahlfaches der Schüler einstudiert wurden. Wir danken allen herzlichst, die zum Gelingen des Umzuges und der anschließenden Feier beigetragen haben!



Nikolausfeier in Marling

Der Nikolaustag verdankt seinen Namen dem heiligen

Bischof von Myra: Nächstenliebe und Uneigennützigkeit

waren sein Auftrag. Er hat sich vor allem der benachteiligten oder armen Menschen

und Kinder angenommen und für sie gesorgt, wenn sie in Not waren. Am 5. Dezember stattete unser Nikolaus vielen Familien einen Hausbesuch ab: der Nikolaus überreicht ein kleines Präsent, spricht ein paar andächtige Worte, oft wird gemeinsam ein Lied gesungen oder am Adventskranz eine Geschichte erzählt. Für die Kinder ist diese Begegnung ein kleiner Höhepunkt in der



Adventszeit, die ihnen oft lange in Erinnerung bleibt – vielleicht auch mit dem einen oder anderen persönlichen guten Vorsatz.

Am 6. Dezember hielt der Nikolaus in der Pfarrkirche eine liebevoll gestaltete, vom KFS organisierte Andacht ab und zog dann begleitet von vielen Kindern mit ihren Familien zum Spielplatz. Dort verteilte er bei weihnachtlicher Stimmung einen großen Korb voller kleiner Säckchen für jedes Kind, schüttelte Hände und stand für Erinnerungsfotos bereit. Zur Stärkung standen bei der VKE



Hütte warmer Tee, Glühwein und weihnachtliche Leckereien bereit. Die Nikolausfeier organisieren der VKE und der KFS seit Jahren gemeinsam

und es ist jedes Mal eine positive Bereicherung und ein schönes Erlebnis, wenn man so viele Kinderaugen strahlen sieht. Danke auch unse-

rem Nikolaus und seinem Helfer, die mit ihrer Güte und Menschlichkeit so viel Freude den Kindern bringen.

WIR brauchen... DICH!

Ein paar Stunden Deiner Zeit



Wir Ausschussmitglieder von der VKE Sektion Marling möchten den vielfältigen Wünschen und Bedürfnissen der Kinder und deren Eltern gerecht werden und weiterhin ein breites Spektrum an Aktionen, Feiern, Sommerferienbetreuung usw. anbieten.

Deshalb brauchen wir DICH! Nur ein paar Stunden Deiner Zeit!

Du könntest uns unterstützen:

- bei den Kinderfesten (es gibt dort verschiedene Tätigkeiten)
- mit einem selbstgebackenen Kuchen oder eine Torte für die Kinderfeste
- bei einer der Veranstaltungen Kinder schminken oder ein Bastelangebot begleiten
- Geschenke für Glückstopf sammeln
- Nikolaussäcke vorbereiten
- uns bereichern mit neuen Ideen und vielem mehr.

Es gibt viele Anlässe und wir sind für jede noch so kleine Unterstützung von Herzen dankbar. Wenn Du uns unterstützen willst, bitte melde Dich bei uns. Bitte fragt auch Deine Eltern, Kinder, Verwandte und Bekannte. GEMEINSAM können wir vieles bewegen. Jede Stunde Eurer Zeit ist wertvoll!

Danke!

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Montag, 22. Jänner 2024 um 20.00 Uhr
im kleinen Saal des Vereinshauses von Marling

Der Ausschuss der Sektion Marling bedankt sich für Eure
Teilnahme!

Sabrina Sirianni, Bernadette Obergasteiger, Helene
Matzoll, Sara Marmsoler, Vanessa Buck, Lidia Martellato,
Augusto Raffener, Michael Wach

Gleichzeitig nehmen wir die Gelegenheit wahr, euch den
Termin der Generalversammlung des VKE mitzuteilen, an
dem die Tätigkeiten aller Sektionen des VKE in Südtirol
vorgestellt werden.

Diese findet am 23. März 2024 um 17.00 Uhr im Kolping-
haus in Bozen statt.

Auch 2024 haben Sie die Möglichkeit, dem VKE bei der
Einkommenssteuer die 5 Promille zu überlassen! Dabei
bitte die Steuernummer 80004960219 angeben!



Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2024

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2024 bleibt unverändert
und beträgt 15,00 €

Die Einzahlung erfolgt über das Konto des VKE Marling
Raiffeisenkassa Marling K/K Nr. 20.681-4
IBAN IT23Z0813458560000300206814

Die Einzahlung kann auch gerne bei der Faschingsfeier
am Unsinnigen Donnerstag, 08.02. erledigt werden

DANKE für euer Vertrauen und eure Unterstützung bei
unseren Projekten

Nur durch eure Mitgliedschaft und eure finanzielle
Unterstützung können wir unser vielfältiges und tolles
Programm für eure Kinder weiterführen!



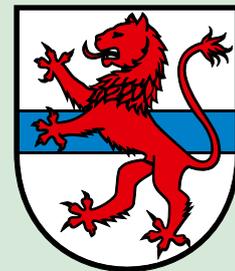
Vollversammlung der Kellerei Meran Burggräfler

Ganz nach dem Motto „gut –
besser – am besten“ wurde
bei der Vollversammlung
den Mitgliedern der Kellerei
Meran Burggräfler im Haupt-
sitz in Marling mit dem Likör-
wein AMADEO das neueste
Meisterstück des Kellermeis-
ters Stefan Kapfinger vorge-
stellt.



Bildquelle: Kellerei Meran/flofludesign

Marlinger Dorfblattl



Inserto in lingua italiana – gennaio 2024



GRUPPO A.N.A. ALPINI DI MARLENGO

Gita autunnale

Uscita autunnale del gruppo Marleno, il 22 ottobre abbiamo visitato il bellissimo borgo di Asolo in provincia di Treviso assieme agli alpini del gruppo di Rosà. Dopo numerose soste ad assaggiare le specialità del luogo ci sia-

mo trasferiti a pranzo presso la cantina Terre D'Ezzellino produttori di prosecco con ottimi piatti a base di pesce. Bellissima giornata in compagnia di amici e alpini.



Castagnata del gruppo

Anche quest'anno siamo riusciti ad organizzare la castagnata di gruppo. Classica organizzazione nella accogliente casa delle associazioni: buone castagne, buon

mosto dalla cantina sociale di Marleno, ottimo vino della sede, intrattenimento musicale di Adriano & co e lotteria con gettonatissimi premi. È stata una splendida giornata con armonia alpina,

da ripetersi per non perdere la tradizione... al prossimo anno! Numerose sono state anche le giornate in cui i soci del gruppo, a cui va un grosso ringraziamento, hanno cucinato le caldarroste, per la

scuola materna di Marleno, per alcune scuole elementari di Merano e per un comitato di quartiere.



Banco alimentare 2023

Appuntamento fisso, ormai sono 15 anni, che il gruppo Marleno sostiene il banco alimentare con i suoi volontari. Quest'anno al c&c Amort di Merano abbiamo messo in campo 18 volontari coprendo l'intera giornata di

raccolta. Con la nostra presenza all'ingresso e all'uscita del supermercato sono stati raccolti 156 cartoni per un peso di 1.749 kg di prodotti alimentari che serviranno per aiutare gente bisognosa.

**Gara nazionale ANA di tiro a segno**

I nostri soci Johann Zoegeler (oro con 294 centri su 300) e Robert Ratschiller (argento con 293 centri su 300) lo scorso 15 ottobre a Vicenza si sono laureati campione e vice campione nazionale

ANA di tiro con la carabina a terra sfidando oltre 100 partecipanti da tutta Italia. Dopo il trofeo regionale di tiro vinto a Caldaro dal nostro gruppo e dai nostri tiratori si aggiunge quindi un altro risultato di prestigio per il nostro gruppo.

**CIRCOLO CULTURALE MARLENGO****Cena Natalizia**

Con il mese di novembre si sono concluse le attività programmate dal Circolo per il 2023 e, contestualmente, è stata avviata la fase di progettazione delle iniziative per l'anno a venire. L'occasione giusta per presentare le nuove iniziative e scambiarsi gli auguri per le festività natalizie, è stata la tradizionale cena tenutasi sabato 2 dicembre presso la Casa delle Associazioni del paese. I partecipanti si sono lasciati

viziare dall'ottimo menù preparato appositamente dallo chef Mario Giustino e dal suo vice Renzo: Mousse di mortadella su crostini di pane con granella di pistacchi, Orzotto mantecato alla zucca con guazzetto di pesce spada al profumo di timo, Scamone di manzo brasato con patate gratinate e piselli stufati, Pandoro e panettone. Alla cena sono seguite la lotteria con un cesto offerto dagli Alpini di Marleno e la tradizionale

tombola con tanti premi per tutti i fortunati vincitori, offerti da vari sponsor e ai quali va la gratitudine del Direttivo. Così come un grande GRAZIE va al socio Rudi Gamper per

aver donato una chiesetta da lui costruita quale premio per la tombola e a tutti coloro che si sono impegnati nella ricerca dei premi, nell'allestimento della sala, nella

preparazione delle decorazioni e nei lavori di sistemazione della sala a fine serata. Per i premi della tombola sono stati anche acquistati 6 pandori ADMO Alto Adige

Südtirol nell'ambito dell'iniziativa "Un panettone per la vita", l'iniziativa che raccoglie fondi per l'attività di sensibilizzazione sulla donazione del midollo osseo.



PROGRAMMA PROVVISORIO 2024

<p>Sabato 6 gennaio 10:00</p>	<p>La BefA.N.A in piazza. Il tradizionale appuntamento di inizio anno per lo scambio di auguri e per il rinnovo delle quote sociali. In collaborazione con il Gruppo Alpini di Marleno.</p>	
<p>Sabato 24 febbraio 18:00</p>	<p>Assemblea generale Elezioni del nuovo Direttivo; a seguire merenda in sede.</p>	
<p>Mercoledì 20 marzo 20:00</p>	<p>Il Cristo Pensante Serata in Biblioteca dedicata all'opera d'arte del "Cristo Pensante" ideata da Pino Dallasega, La statua è stata posizionata assieme ad una croce nei pressi di Passo Rolle, vicino alle Pale di S. Martino.</p>	
<p>Sabato 13 aprile di mattina</p>	<p>Visita guidata a Bolzano Alla scoperta dei tesori del nostro capoluogo, così vicino a noi ma... lo conosciamo veramente?</p>	
<p>Sabato 25 maggio tutto il giorno</p>	<p>Gita a Verona in treno La visita consiste in una bella passeggiata con una guida autorizzata che parlerà della storia della città e dei suoi tesori. Seguirà pranzo in un locale tipico.</p>	
<p>Sabato 24 Agosto " 19:00</p>	<p>Grigliata sotto le stelle Il tradizionale appuntamento di fine estate</p>	
<p>28 settembre di mattina</p>	<p>Orologi solari a Maia Alta Visita guidata alle meridiane della zona</p>	
<p>Sabato 26 domenica 27 ottobre</p>	<p>Gita in treno a Milano Gita di due giorni con visite guidate al centro della città. Cena collettiva in ristorante.</p>	
<p>Sabato 7 dicembre 18:30</p>	<p>Cena natalizia sociale Alla Casa delle Associazioni di Marleno</p>	

N.B. Per ogni iniziativa verrà predisposta un'apposita informazione con i dettagli. Il Direttivo si riserva di modificare e/o integrare il presente programma.

Il Circolo è anche su Facebook  e su Instagram 



Iscrizioni alla Scuola dell'Infanzia Marlengo

Care famiglie,

Ci teniamo a precisare che le conferme e le nuove iscrizioni presso la scuola dell'infanzia per l'anno scolastico 2024/2025 avverranno esclusivamente online!

Per poter frequentare la scuola dell'infanzia 2024/2025, tutti i bambini dovranno iscriversi online presso la scuola dell'infanzia del proprio luogo di residenza. Anche i bambini che attualmente stanno frequentando la scuola dell'infanzia dovranno nuovamente effettuare l'iscrizione online.

L'iscrizione online per il 2024/2025 è possibile solamente tramite l'accesso **SPID** o la **Carta Servizi**.

Le registrazioni avverranno dal 8 gennaio 2024 al 16 gennaio 2024.

Alcune informazioni:

- A tutte le famiglie interessate i cui figli potranno frequentare la scuola dell'infanzia nel 2024/2025 viene già richiesto di creare un account SPID oppure di attivare la Carta Servizi.
- Informazioni sull'account SPID sono disponibili su <https://www.spid.gov.it/richiedi-spid?lang=it>. In caso di problemi contattare il rispettivo fornitore (per esempio le Poste Italiane).
- Informazioni sull'attivazione della Carta Servizi e sull'installazione del lettore e del software si trovano in myCIVIS al seguente link <https://my.civis.bz.it/public/it/default.htm>.
- Il numero verde dei servizi di e-government è destinato a myCIVIS.
- Per ulteriori informazioni <http://www.provincia.bz.it/news/it/default.asp?art=645268>

Mit freundlichen Grüßen

Kindergartenteam Marling

Cordiali Saluti

Il Team della Scuola dell'Infanzia di Marlengo

Scuola dell'infanzia Marlengo – Via Chiesa, 7 39020 Marlengo

Email: si_marlengo@schule.suedtirol.it – 0473/060160

Scuola dell'infanzia "Mary Poppins"

Nel periodo tra ottobre e novembre abbiamo effettuato alcune uscite, grazie alle quali i bambini hanno avuto la possibilità di fare esperienze, anche all'esterno della struttura scolastica. L'uscita didattica al giardino botanico "Trauttmansdorff" ha suscitato molto interesse e tanta curiosità. Abbiamo potuto osservare i cambiamenti della natura intorno a noi ed

entrare nella grotta della vita sotterranea, dove una voce ci ha accompagnati lungo tutto il tragitto, spiegando via via tutto ciò che accade sotto terra. I bambini hanno mostrato molto interesse verso gli animali presenti nel parco e sono rimasti affascinati dal corso del piccolo torrente d'acqua, che fa muovere la ruota di legno. Abbiamo potuto osservare il lavoro delle

api nel loro alveare e vedere il loro costante lavoro. L'osservazione della natura intorno a noi e dei suoi cambiamenti ha portato il gruppo ad effettuare domande ipotesi ed ad un confronto continuo. Giovedì 9 novembre abbiamo preso il treno dalla stazione di Maia Bassa e siamo andati a Bolzano al centro di via Vintola, dove abbiamo effettuato una bellissima esperienza con i robot, collegata al progetto "Coding", che stiamo portando avanti a scuola. I bambini hanno avuto la possibilità di giocare con il robot "Thimio", cercando di scoprirne le funzioni, in autonomia. Abbiamo inoltre potuto capire come funziona

un circuito elettrico e costruirne uno tutto per noi. Rimane sempre attiva la collaborazione con la biblioteca di Marleno: i bambini avranno nuovamente la possibilità, per tutto l'anno scolastico, di avere un contatto diretto con il meraviglioso mondo dei libri, ascoltando storie sempre nuove, narrate dalla gentile bibliotecaria Christine Gufler. Gli spazi esterni sono luoghi ricchi di elementi da osservare ed offrono molti stimoli per fare ipotesi, sperimentare e per vivere nuove esperienze.

Il team della scuola dell'infanzia in lingua italiana "Mary Poppins"



Danke für die 5 Promille, die euch nichts kosten, aber allen Marlinger Bürger/innen zugute kommen!

In den letzten Jahren haben Marlinger Bürgerinnen und Bürger bei ihrer Steuererklärung die 5 Promille für soziale Zwecke der Gemeinde Marling zukommen lassen. Dafür wurden Krankenbetten, Rollstühle, Gehwagen, Gehhilfen (Krücken), Badewannenaufsätze, Duschhocker und andere sanitäre bzw. medizinische Behelfe angekauft. Diese Geräte können im Recyclinghof schnell, unbürokratisch und kostenlos ausgeliehen werden. Wir bitten die Marlinger Bürger/innen auch heuer wieder, durch die 5 Promille ähnliche soziale Ausgaben der Gemeinde zu unterstützen. Danke für euren wertvollen Beitrag zum Nutzen aller Marlinger Bürger/innen!

Die Sozialreferentin
Johanna Mitterhofer

Informationen zur Energieberatung und Gebäudesanierung

Eignet sich das Hausdach für eine Photovoltaikanlage? Wie funktioniert eine Wärmepumpe? Welche Maßnahmen zur Energieeinsparung können in einer Condominiumswohnung getroffen werden? Und welche Sanierungsmöglichkeiten gibt es für Bauernhäuser?

Damit Bürger/innen auf diese und noch viele weitere Fragen eine Antwort bekommen, gibt es in Südtirol eine Reihe von Beratungsangeboten. In der Folge werden Kontaktstellen aufgezählt, welche eine produktunabhängige Energie- und Sanierungsberatung für Bürger/innen und Betriebe anbieten:

Landesamt für Energie und Klimaschutz

Das Amt für Energie und Klimaschutz berät zu den Landesbeiträgen für energetische Sanierung von Gebäuden und Nutzung erneuerbarer Energiequellen.

Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus

Die KlimaHaus Agentur hat ein Bauratgeberbuch veröffentlicht, das Südtiroler Häuslbauern helfen soll, Bauentscheidungen zu treffen.

Verbraucherzentrale Südtirol

Die Verbraucherzentrale Südtirol bietet ein umfassendes Leistungsangebot zu allen Fragen des Bauens.

Energieforum im Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsverein (AFB)

Das Bildungs- und Energieforum ist Anlaufstelle für alle Interessierten im Bereich Bauen, Sanieren und Energiesparen.

Südtiroler Bauernbund

Die Abteilung Innovation & Energie des Südtiroler Bauernbundes ist eine Anlaufstelle bei allen Fragen rund um das Thema Energie.

Hoteliers- und Gastwirtsverband (HGV)

Seit Herbst 2022 bietet der HGV im Bereich Baumanagement seinen Mitgliedern Energieberatungen an.

KLIMA TIPP

Einheizen - aber wie?

Richtig heizen bedeutet warme Füße und geringere Kosten für uns, aber auch weniger Beeinträchtigung für unsere Umwelt. So geht's:

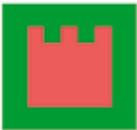
- Kontrolle vor Inbetriebnahme der Heizung: bei Bedarf Heizkörper entlüften, Heizkörper nicht mit Möbel oder Vorhängen verdecken.
- Bewusst heizen, Temperatur senken: Im Wohnbereich sind 20°C angenehm, im Schlafzimmer reichen 18°C für einen guten Schlaf.
- Richtig lüften: Stoß- und Querlüften bringen den notwendigen Luftaustausch, kühlt den Raum aber nicht zu stark aus.
- Gut abdichten: Austausch von kaputten Dichtungen in Fenster- und Türrahmen
- Hilft auch: Wärmere Kleidung oder etwas Bewegung zwischendurch helfen für ein angenehm warmes Körpergefühl.



Foto: pixabay



www.bzgga.it





TERZENBÜHNE MARLING

Theaterausflug nach Kals

Schon lange hatten wir als Theatergruppe den Wunsch, unsere Theaterkollegen in Kals zu besuchen. Nach einigen Telefonaten und Emails unserer Obfrau Monika waren Busfahrt und Unterkunft für unsere Truppe gebucht. Ein tolles Wochenende stand uns bevor! Am Samstag, 11. November trafen wir uns beim Tiroler Platzl und nahmen Kurs Richtung Pustertal. Nach einem kurzen Stopp in Niederdorf trafen wir in Kals ein und konnten unsere Zimmer bei Marlies im Wurlerhof beziehen.

Im Gasthaus „Glocknerblick“ erwartete uns bereits die Theatergruppe von Kals. Nach dem gemeinsamen Abendessen gab es noch Süßer sowie Kastanien, die wir aus Marling mitgebracht und vor Ort gebraten haben. Ein Rundgang in der hauseigenen Bierbrauerei rundete das gemütliche Beisammensein ab. Am Sonntag ging es nach einem herzhaften Frühstück



wieder Richtung Heimat. Ein kurzer Abstecher zum Prager Wildsee und ein herrliches Mittagessen in Niederdorf gingen sich auch noch aus. Es wurde viel gelacht, Ideen sowie Geschichten wurden ausgetauscht, um das nächste Projekt der Terzenbühne, die Faschingsrevue 2024, wieder zu einem heiteren Abend für alle Besucher werden zu lassen.



Stammtisch Wirtschaft Marling bei Fructus in Vilpian

Einige unserer Teilnehmer hatten bereits im Rahmen eines Schulausfluges die Gelegenheit, die Firma Fructus zu besuchen. Den Versteigerungssaal haben wir mit der großen Versteigerungsuhr gleich wiedererkannt. Diese zählt nach der holländischen Versteigerungsmethode von oben herunter und macht den Verkaufsprozess somit zeiteffizienter. Das Pult, die Uhr und die ansteigenden Sitzreihen verleihen dem Raum einen besonderen Charakter. Begrüßt wurden wir mit einem Stück Apfelkuchen und leckerem Apfelsaft. Wie schon seit 15 Jahren organisierten Franz Inderst (hds) und jetzt Bernhard Geier (lvh) diese Betriebsbesichtigung für alle interessierten Marlinger. Tanja Stimpfl stellte den Kontakt zur Familie Theiner her, deren Vorfahren vom Straßerhof in Marling stammen. Georg Theiner ergriff das Wort und berichtete von der Geschichte der Fructus, die er miterleben und mitgestalten durfte. Der Betrieb hat sich in den 76 Jahren seines Bestehens sehr stark verändert und weiterentwickelt und wird nun in dritter Generation von Peter, Andreas und Georgs Sohn Thomas geführt. Geprägt wurde der Familienbetrieb von der Entwicklung und vom Wandel des Apfelanbaus, dem sich der Betrieb geschickt angepasst und zunutze gemacht hat. Angefangen hat alles mit der Gründung der Firma durch Franz Theiner im Jahr 1947. In den Nachkriegsjahren gab es wenig Geld. So wurden die



Äpfel mit jeglicher Ware getauscht. Fritz erzählt von großen Salzlieferungen und anderen Waren, die mit Äpfeln getauscht wurden. Die Obstversteigerung wurde schließlich 1961 gegründet. Meilenstein der Firma war sicher die Aufnahme der Produktion von den heutigen Halbfabrikaten auf Fruchtbasis, was Fritz angestoßen hatte.

Nachdem wir in die Geschichte des Unternehmens getaucht waren und interessante aktuelle Zahlen bekommen haben, beispielsweise beschäftigt die Fructus Gruppe rund 180 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von rund 67 Millionen Euro, wurden wir, aus hygienischen Gründen mit Mantel, Kopfhaube und Maske für den Bart ausgestattet. Wir spazierten zur Produktionshalle, wo die Schuhe gereinigt, die Hände gewaschen, desinfiziert und getrocknet wurden. Jeglicher Schmuck sowie Uhren wurden sicher in den Hosentaschen verstaut. Immerhin werden Lebensmittel verarbeitet, dort gilt es jegliches Risiko von Kontamination durch

Fremdkörper zu minimieren. So bekleidet wurde uns ein interessanter Einblick in die Produktionshalle gewährt. Beeindruckt von den vielen Förderbändern, die kreuz und quer und übereinander verlaufen und die Früchte von einer Maschine zur anderen befördern, spazierten wir die Wartungsgerüste entlang. Jeder Arbeitsschritt ist getaktet, die Maschinen sind perfekt aufeinander abgestimmt. Verkantet sich ein Apfel, stoppt die Maschine und ein Mitarbeiter steht blitzschnell da, um die Frucht zurechtzurücken. Die ausgeklügelte Technik und die Kompetenz der Mitarbeiter helfen maßgeblich mit, die enormen Mengen an den täglich verarbeiteten Früchten zu bewältigen. Pro Minute werden sagenhafte 2.040 Stück Äpfel geschält. Heute gibt es vier Produktlinien: Die frischen Apfelschnitte werden hergestellt, um den Kunden einen großen Arbeitsaufwand beim Schälen, Entkernen und Schneiden zu ersparen. In der Produktionshalle werden diese drei Arbeitsschritte automatisch

und in höchster Geschwindigkeit erledigt. Die gekühlten und verpackten Apfelstücke erreichen den Kunden verzehr- oder verarbeitungsbereit. Beim Dunstapfel und der Dunstbirne gibt es nach dem Schälen, Entkernen und Schneiden weitere Verarbeitungsschritte. Nachdem die Frucht in Segmente oder Würfel geschnitten wurde, erfolgt das Pasteurisieren, also Erhitzen auf ca. 80 °C, in großen Kesseln. Schnell werden die Äpfel im heißen Zustand in Dosen abgefüllt und verschlossen lieferbereit gemacht. Bei der Tiefkühlware werden die Früchte ebenfalls in verschiedene Schnitte geteilt, diese werden in einem Tunnel, dessen Innentemperatur -40 °C beträgt, schockgefroren. Beim Schockgefrieren werden die Fruchtstücke durch Ventilatoren in die Luft gewirbelt, was das Gefrieren effizienter gestaltet und sicherstellt, dass das Produkt freirollend bleibt. Schnell wird das gefrorene Produkt in Beutel und Kartons abgepackt und eingelagert. Das vierte Produkt ist das Fruchtpüree, oder wie wir Südtiroler

sagen würden „es Epflmuas“. Dabei muss erwähnt werden, dass das Fruchtpüree neben den Äpfeln auch aus Birnen, Aprikosen und Pfirsichen hergestellt wird. Ein Highlight sind die beiden hochmodernen Sortiermaschinen auf beiden Produktionslinien. Die Produkte werden gescannt und bei Mängeln aussortiert, indem ein Luftstrahl das fehlerhafte Apfelstück „rausschießt“. Das passiert mit einer unglaublichen Geschwindigkeit. Eines haben alle Produkte gemeinsam: durch moderne Technik und geschulte Hände wird die Rohware in ein hochwertiges Endprodukt verwandelt, um anschließend zu den Kunden

in die ganze Welt geliefert zu werden.

Der Mensch stand und steht im Mittelpunkt; die Kunden- und Lieferantenzufriedenheit sind von größter Wichtigkeit und maßgeblich von höchster Produktqualität und Rundum-Service geprägt. Auffallend ist auch, dass Fructus von den rund 180 Mitarbeitern eine große Anzahl an langjährigen Mitarbeitern beschäftigt. Diese arbeiten seit 10, 20, 30 und sogar 40 Jahren im Betrieb tatkräftig mit. Hoher Qualitätsstandard, sei es bei den Produkten, wie auch bei der betrieblichen Einrichtung und Immobilien wird großgeschrieben. Fructus be-



schäftigt sich deshalb im Moment fieberhaft mit der Planung einer Erweiterung der Produktionshalle sowie Neubau des Sozialgebäudes, welche einen komplett neuen Standard ermöglicht. Unter den Teilnehmern war

auch der Bürgermeister, Felix Lanpacher, der fasziniert von der Komplexität des Produktionsvorgangs, Herrn Georg Theiner für seine Zeit und die tolle Präsentation und Besichtigung herzlich dankte.

Greta Inderst



AVS – ORTSSTELLE MARLING

MTB-Herbsttour am Sonntag, 22. Oktober nach Schenna



Der Regen hat am Morgen rechtzeitig aufgehört und so starteten die fünf Teilnehmer in Richtung Schenna. Es ging auf Radwegen und Nebenstraßen durch Meran und Obermais, dann vorbei am Schloss Goyen nach St. Georgen. Auf einem Ver-

bindungsweg gelangen die Biker zur Straße nach Oberverdins. Ein weiteres Stückchen hoch ging es Richtung Schennaberg, wobei sich durch die sich auflösenden Nebel- und Wolkenfelder eindrucksvolle Stimmungsbilder ergaben. Hinab ging



es entlang des Höfeweges, vorbei am Zmalerhof, wo der Ausblick auf das gesamte Burggrafentum am schön-

ten ist. Auf einem Forstweg erreichten die Teilnehmer die Naif und vorbei am Schloss Labers ging es gleich zurück

nach Marling, um rechtzeitig zum Törggelen dabei zu sein. Am Ende waren alle froh, trotz des nicht einladenden

Wetters am Morgen die Tour durchgeführt zu haben.



Fotos: Roland Strimmer

Traditionelles AVS-Törggelen

Am Sonntag, 22. Oktober war es wieder soweit: das mittlerweile traditionelle AVS-Törggelen fand im Keller des Lahnerhofes statt. Der Ausschuss

konnte an die 65 AVS-Mitglieder begrüßen. Bei einer Marende, gebratenen Kastanien und Kuchen saßen wir ein paar Stunden in ge-

selliger Runde beisammen. Jedes Jahr ist dies wieder ein gelungener Saisonsabschluss, bevor es in die kurze Winterpause geht. Ein großer

Dank geht an dieser Stelle an Matthias Lamprecht, der großzügigerweise seinen Keller samt Ausstattung zur Verfügung gestellt hat.



Fotos: Roland Strimmer



ASV MARLING

ASV/OGA Marling – Sektion Badminton



Am Wochenende vom 30. September zum 1. Oktober fand in der Tennishalle Marling das erste von der Sektion Badminton des ASV/OGA Marling organisierte nationale Masters Badmintonturnier statt. Spielberechtigt waren alle tesserierten italienischen Badmintonspieler, die im Jahr 2022 das 35. Lebensjahr vollendet haben.

Die Teilnehmer kamen nicht nur aus Südtirol, sie kamen auch von Brescia, Chiari, Lecco und besonders er-

freulich auch extra aus Rom zum Turnier angereist. Gespielt wurden die Kategorien Herrendoppel, Herreneinzel, Damendoppel und gemischtes Doppel und zwar in den Alterskategorien Ü35 und Ü55. Die Spiele waren allesamt hart umkämpft und es wurde zwei Tage lang unterhaltsames und spannendes Badminton geboten. Aus Marlinger Sicht können wir sehr zufrieden mit unseren Ergebnissen sein: Im Herreneinzel Ü55 hat Willram Par-

datscher den zweiten Platz erspielt, zusammen mit seinem Partner aus Chiari das Herrendoppel in der Kategorie Ü55 gewonnen und ebenso zusammen mit Resi Klotzner noch das gemischte Doppel Ü55 gewonnen. Im Damendoppel Ü35 hat Resi zudem zusammen mit ihrer Partnerin aus Brescia den zweiten Platz erspielt. Gabriela Hölzl hat mit ihrer Partnerin aus Kaltern im Damendoppel Ü35 den vierten Platz und zusammen mit

ihrem ebenfalls aus Kaltern kommenden Partner im gemischten Doppel Ü35 den 3. Platz erspielt. Im Herrendoppel Ü35 hat Christoph Flarer zusammen mit seinem Brixner Partner die Kategorie gewonnen und im Herreneinzel Ü35 den 4. Platz belegt.

Am Samstagabend wurde noch spontan ein gemeinsames Abendessen organisiert, bei dem fast alle Teilnehmer anwesend waren.

Ganz wesentlich zum Erfolg des Turniers haben all unsere Sponsoren beigetragen, dank derer es uns möglich war, jedem Teilnehmer ein Willkommenspaket und jedem Podestplatz eine Medaille und einen Preis zukommen zu lassen. Zudem gab es unter allen Teilnehmern eine Verlosung von gesponserten Sachpreisen. Alle waren sehr begeistert. Deshalb geht unser Dank an die Sponsoren:

- Raiffeisen Marling
- Center Market
- Tennisclub Marling
- Locker
- Vinuci



- Milchhof Meran
- Nägele
- Pomus
- Meraner Kellerei
- Algunder Sennerei
- Metzgerei Pföstl
- Metzgerei Gstör

- B&B Prairerhof Schenna

Das Motto der Federazione Italiana Badminton, unter welchem auch das Turnier stand, lautet „+Badminton X Tutti“, zu deutsch „mehr Bad-

minton für ALLE“. Badminton ist ein Sport für alle, egal ob Jung oder Alt! Sollte jemand Interesse haben, es einmal selbst auszuprobieren, kann er oder sie sich gerne zu einem kostenlosen Probetrain-

ing unter badm.marling@gmail.com oder direkt bei unserem Sektionsleiter Konrad Hofer Tel 331 674 3002 melden.



BILDUNGSAUSSCHUSS MARLING



Bildungsausschuss – Veranstaltungskalender 2024 erstellt



Die Vertreter der Marlinger Vereine bei der Vollversammlung des Bildungsausschusses. Im Bild ganz links die Mitglieder des Arbeitsausschusses: Annelies Wolf, Werner Stuppner und Anni Kienzl.

Die Vertreter der Mitgliedsvereine des Bildungsausschusses haben sich zur jährlichen Vollversammlung am 26. Oktober 2023 zusammengefunden und das Programm der Veranstaltungen für das Jahr 2024 ausgearbeitet sowie die Reservierungen für das Vereinshaus und den Festplatz genehmigt. Der Kalender wird jährlich als handliche Broschüre gedruckt, dem Dorfblatt beigelegt, an alle Haushalte verteilt und kann als Terminorientierung im Dorf das ganze Jahr über verwendet werden.

Weiters wurde die Liste der Veranstaltungen mit den Terminen, die an den An-

schlagtafeln der Ortseinfahrten angekündigt werden, festgelegt. zwei Vereine, die Zeitbank und die Seniorengruppe, sind als Mitglied wegen Einstellung der Tätigkeit, gestrichen worden. Der Bildungsausschuss besteht nun aus 39 Vereinen und zwei kooptierten Mitgliedern.

Anni Kienzl hat das von der stellvertretenden Vorsitzenden Annelies Wolf Erlacher verfasste Protokoll der letzten Vollversammlung gelesen. Dieses wurde von den Vertretern der Vereine einstimmig genehmigt.

Vom Vorsitzenden Werner Stuppner wurde ein Rückblick auf die Tätigkeit im

vergangenen Jahr und eine Vorschau auf die zukünftigen Vorhaben gegeben. Hervorgehoben hat er, dass der Bildungsausschuss auch 2023 die Marlinger Kulturtag – Raum K mit erfolgreichen Veranstaltungen organisiert hat, wie Bocciaturnier am Kirchplatz und Diskussionsrunden zum kritischen Umgang mit der Natur und der Produktion von Lebensmitteln, sowie Führung und Diskussion zum Thema Wie war es früher in den Auen. Er bedankte sich auch bei allen Vereinen für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz, der viel zu einem lebenswerten Marling beiträgt. Renate Wopf-

ner hat mit einem Fotobereich die Veranstaltungen der 16. Marlinger Kulturtag – Raum K 2023 vorgestellt.

Der bisherige Arbeitsausschuss setzt sich aus Annelies Wolf, Anni Kienzl, Sepp Gufler und Werner Stuppner zusammen. Bei der Arbeitsgruppe Marlinger Kulturtag-Raum K arbeiten zudem Renate Wopfner, Stefan Fabi und Markus Breitenberger mit. Falls jemand Interesse hat beim Bildungsausschuss mitzuarbeiten kann sie/er sich gerne bei Werner Stuppner 347 004 5039 melden.

Lebenswerkausstellung: Luis Stefan Stecher in der Hofburg Brixen vom 02.12.2023 – 28.04.2024

Nach eineinhalb Jahren Vorbereitung wurde am 2.12.2023 um 11.00 Uhr die Ausstellung LUIS STEFAN STECHER – UT PICTURA POESIS (Wie die Malerei so die Poesie) in der Hofburg Brixen

eröffnet. In dieser Ausstellung wird ein Querschnitt aus den Werken des bedeutenden Südtiroler Künstlers, des Schöpfers des Plautzer Totentanzes und der Karrnerlieder aus seinem mehr als 60jäh-

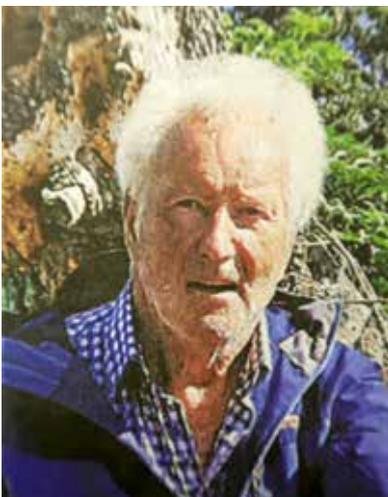
rigen künstlerischen Schaffen gezeigt. Präsentiert wird nicht nur das vielfältige malerische, sondern auch das grafische und das gedruckte und vertonte poetische Werk Stechers. Kennen zu lernen

und zu sehen sind bekannte und weniger bekannte Arbeiten und Seiten des Künstlers.

Kleinanzeigen

- Einheimische Familie sucht neuwertige Wohnung in Marling mit zwei Schlafzimmern, Garage und Garten oder großer Terrasse zu kaufen, Fam. Pichler Tel. +39 349 323 0588
- Wir suchen eine Reinigungskraft in Marling, ca. zweimal wöchentlich für drei Stunden. Tel. +39 349 324 7910
- Die KVW Ortsgruppe Marling sucht Personen (jeden Alters), die Interesse haben, im Ausschuss mitzuarbeiten. Interessierte melden sich bei Mathilde Mitterhofer unter der Tel.: 339 381 6941.
- Wir, die Firma Terra Tec GmbH, sind spezialisiert im Bereich Tiefbau z. B. Erdbewegungen und Abbrucharbeiten, bieten aber auch Transporte & Materiallieferungen an. Durch fehlende Plätze zur Unterbringung unseres Materials sind wir für das Jahr 2024 auf der Suche nach Ablagerungsplätzen für unsere Aushübe. Sollten Sie einen Platz haben welche Sie uns zur Verfügung stellen würden, können Sie sich gerne unter folgender Nummer melden: +39 348 989 1375 (Michael Kienzl - Terra Tec GmbH).

In liebevoller Erinnerung an Ernst Hofer



*24.03.1937 – †19.08.2023

Der Nachruf enthält einen Bericht aus seinem Tourenbuch über die Errichtung des zweiten Gipfelkreuzes auf der Lodnerspitze (3.219 m) vor 65 Jahren am 05./06. Juli 1958 an Stelle des im Jahr 1952 erstellten und nach drei Jahren im Jahr 1955 durch Blitzschlag beschädigten Gipfelkreuzes. Seine Bergfahrten hat Ernst in mehreren Tourenbüchern fotografisch festgehalten und sehr ausführlich, damals noch bei Petroleum- und Kerzenlicht auf dem Außerholzmaier-Hof beschrieben. Einige Fotos sind handkoloriert. Um die Begeisterung in seinen Aufzeichnungen nachzuempfinden und um die Lesbarkeit zu erleichtern, wurde dieser Bericht buchstabengenau im Originalwortlaut wiedergegeben. Im Büchlein: „Augrouglg und niedergschriebm“ (Seite 16 – 22) aus der Schreibwerkstatt: „Lebensgeschichten“, hat uns Ernst mit seinem ausführlichen Lebenslauf zudem einen guten Einblick in sein bewegtes Leben gegeben.

Ernst ist im August zu seiner letzten Bergfahrt angetreten. Er ruhe in Frieden.

Chronist Hans Pircher

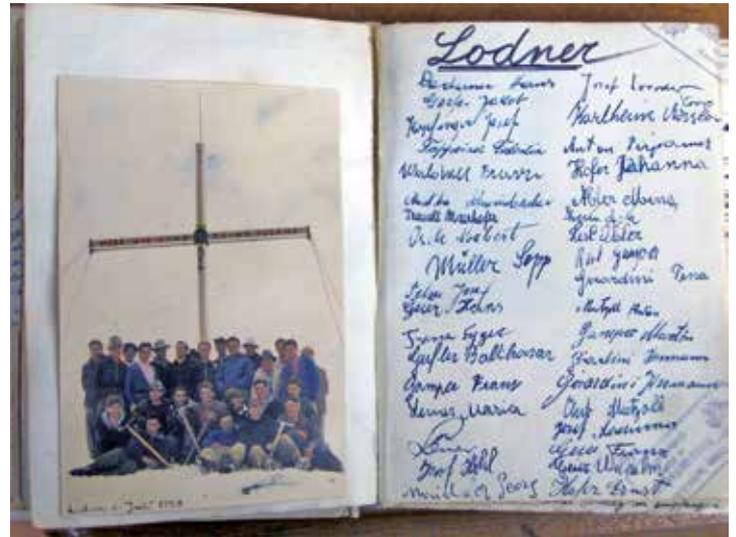
Tourenbericht „LODNER“ von Ernst Hofer vom 5.–6. Juli 1958

Nach langem vorbereiten rückte die kat. Jugend von Marling am 5. Juli um 4h in der Früh von Marling mit dem neuen Gipfelkreuz für die Lodnerspitze aus. Es waren unsere 13 Jungmänner, die unter der Leitung unseres tüchtigen Vorstehers sich bereit erklärten, beim Errichten des neuen Gipfelkreuzes für die Lodnerspitze zusammenzuhelfen, um ein gemeinsames Werk für Gott u. Heimat zu errichten.

Als wir mit einer Karretta das Kreuz bei der Drahtseilbahn neben dem Ziel Wasserfall abgeladen hatten, wo wir um 5,30h ankamen, lies es uns der Besitzer der Bahn freundlicherweise bis Nasreit (1521). Geier Franz u. ich gingen um 5,50 vom Wasserfall zu Fuß bis Nasreit, da uns das Warten um mit der Bahn hinauffahren zu können zu lange dauerte u. kamen um 6,15 in Nasreit an. Von dort nahm ich gleich den Rucksack mit dem Fleisch für unser Mittag in empfang u. startete mit zwei vollgeladenen Rucksäcken in Nasreit um 6,37h. Ich fühlte mich heute so in

Form u. marschierte ohne zu rasten bis Lodnerhütte wo ich um 8h Vormittag landete gleich das Fleisch abgab mit Auftrag daraus für 13 hungri-ge Burschen ein ordentliches Gulasch zu kochen. Nun trank ich einen Tee aß ordentlich Wurst dazu u. fühlte mich als ich um ½ 9h von der Lodnerhütte abging zurück nach Nasreit wie neugeboren.

Auf halbem Wege begegnete ich den Trägern u. half ihnen an etwas tragen. Um 9,45h erreichten wir die Lodnerhütte mit fast dem ganzen Baumaterial ungefähr 200 kg das wir zum Errichten des Kreuzes benötigten. Wir hatten zuerst gedacht, wir benötigen zur Zurücklegung des Weges Nasreit – Lodnerhütte den ganzen Vormittag u. so konnten wir bis Mittag warten bis der Mittag gekocht war. Diese Freizeit benutzte ich um ein paar Edelweis zu suchen damit ich sie fotografieren konnte, mußte aber feststellen, daß noch alles Knospen waren u. so knipste ich halt ein erst halbaufgeblühtes Edelweiß-



stößchen. Als ich um ½12h zur Hütte zurück kam, waren meine Kameraden gerade vertieft im Schweinsgulasch u. ich folgte gleich ihrem Beispiel.

Um ½ 1h marschierten wir mit dem Kreuz neu gestärkt weiter u. erreichten den Lodnergletschersteilhang um 4h Nachmittag. Anfang nahmen wir den Steilhang mit einen Schwung u. benötigten zu den ersten 2 Seil-längen (80 m) nur 15 Min. Je höher wir kamen um so weniger Schnee war u. so mußten wir schließlich auf halbem Steilhang abbrechen da nur mehr 5 cm Schnee über dem Eis war u. der bot für die Bergpickel zu wenig Sicherung. Als wir den ersten Eishaken schlagen wollten ging der leichte Kletterpickel in Stücke u. nun waren wir ohne Hammer die Eishaken zu schlagen. Josef Ladurner stieg nun auf die Spitze da er dort einen Hammer wußte u. als er damit zurückkam, waren uns da wir fast immer am gleichen Fleck stehen mußten tüchtig die Zehen gefroren. Nun gings aber

wieder los u. lieferten das Kreuz bis ¾ den Steilhang hinauf konnten unsere Zehen aber nicht auftauen u. so sicherten wir unser Gefährt ordentlich u. machten uns um 6,15h uns dessen bewußt, dass wir heute unseres getan hatten, „kehrt euch“ u. schossen zwar frierend aber mit gutem Humor den Steilhang den wir so heraufgeschunden hatten mit vergnügen zurück.

Als wir um ½8h Lodnerhütte ankamen, begrüßte uns dort unser Herr Kop. u. Manfred Leiner. Was nun weiter folgte bis in der Früh des 6. Juli das war einfach zu viel, denn von 8h Abends bis 3h in der Früh kamen immer wieder Leute u. es war ein Lärm daß kaum jemand von denen die Schlafen wollten auch Schlafen konnten. Als ich um 3h in der Früh von meinem Nachtlager: es waren 4 Pritschen u. darin mußten unsere neun Burschen schlafen in die Gaststube hinunterging da begriff ich ein klein wenig den Lärm, denn die Gaststube als auch die Küche gefroren. Nun gings aber



in Hochsaison. Um 4h in der Früh hielt Herr Kop. in der Lodnerkapelle eine hl. Messe und gleich darauf marschier-ten Georg Mairhofer, Josef Hölzl u. ich denn wir wollten als erste auf die Lodnerspitze kommen um die Fahne unseres Landes auf der Sp. zu hissen. Wegen Zeitersparnis nahmen wir den kürzesten Weg auf die Lodnersp. den Süd-West-Grad. Wir waren Lodnerhütte um 4,25h abge-gangen u. als wir nach einer Stunde flotten gehens die Gradhöhe erreicht hatten, sahen wir daß am Steilhang kurz vor dem Gipfel bereits 4 Mann waren.

Nun nahm ich den Rucksack mit der Fahne in Empfang u. lief voraus was meine Beine hergaben, konnte aber die Sp. erst 50 m hinter den 4 an-deren es waren Italiener aus Marling, die vor der hl. Mes-se Lod. Hütte abgingen um 5,50h erreichen. Mich faßte der Trotz, daß gerade Ita-liener es sein mußten die vor mir auf die Sp. kommen u. so packte ich die Fahne aus, stieg auf das alte Gipfelkreuz u. hißte vor ihren Augen die weiß-rote Fahne mit dem Tiroler Adler. Nun kommen

meine 2 Begleiter auf der Sp. an, etwas später noch Marling-ger, einer von ihnen blieb auf der Sp. während wir anderen den Gletscher hinunterfuhren u. herauf-wärts Stufen hackten damit die Mädchen leichter herauf kommen, dann fuhren wir wieder hin-unter bis zum Kreuz u. zogen es Seillänge um Seillänge hi-nauf. Zuerst waren nur unser 6 Burschen u. wären von die-sen 6 nicht 3 vom Jahrgang 1937 gewesen, so hätten wir das Kreuz gewiß nicht vom Fleck gebracht. Nach ein paar Seillängen kam aber Hilfe u. dann gings in einem Zuge bis zur Sp. wo wir um 8,15h landeten. Nun gab es Arbeit das Kreuz zusamen-zustellen, die Blechecken zu befestigen, Schnee zu schau-feln u.s.w. Egger Franz u. ich fuhren gleich als wir das zum Kreuz auf der Sp. hatten zum Fuße des Steilhanges zurück um eine Seilschaft Mädchen herauf zu führen. Oben an-gekommen ging ich mal was essen u. half hernach ein wenig beim Kreuz zusamenstellen, bis Franz Wald-ner, der Sand ein Stück von der Südwand heraufholen wollte u. ihm dabei der Ruck-



sack weiter in die ohne Seil nicht begehare Süd-Wand fiel, kam u. mich bat ob ich ihm helfe den Rucksack zu holen. Uns schloss sich auch Josef Hölzl, der ein neues 40 m langes Perlonkletter-seil und Mauerhacken besaß an u. so kletterten wir die fast senkrechte Wand 80 m tief hinunter bis wir den Rucksack wieder hatten. Als wir wieder auf der Sp. wa-ren stand vor uns bereits da neue Gipfelkreuz u. ich hatte wegen eines Rucksacks den schönsten Moment, auf den ich solange wartete, näm-lich das hinaufschweben des Kreuzes versäumt.

Nun es war mittlerweile 12h geworden u. man hatte nur auf uns gewartet um mit der Einweihung des Kreuzes zu beginnen. Die Weihe des Kreuzes war: zuerst nahm Herr Kop. den kirchlichen Teil die eigentliche Weihe vor, dann folgte eine kurze An-sprache u. anschließend san-gen wir noch das Lied: „Gro-ßer Gott wir loben Dich“ u. als dieses Lied von etwa 40 Jungmänner u. Mädels ge-sungen über die Sp. schweb-te u. von den Bergen rings-um widerhallte über uns das neue Gipfelkreuz das gerade

in den Himmel wies und doch wieder wie schützend die Arme über uns ausbrei-tete, da wurde mir so rich-tig zu Bewusstsein wie klein und armselig wir Menschen doch währen, ruhten nicht die schützensden Arme Got-tes über uns. Nun sangen wir noch das Heimat u. Bergstei-gerlied „Wo stolze Felsentür-me“ u. wohl manchen wird's warm ums Herz geworden sein als die Strophe erklang „Und bin ich auch am Mon-tag zerschlagen, müde, matt, freu ich mich auf den Sonntag der neue Freuden hat“ Nun machten wir noch ein paar Gruppenaufnah-men, dann zogen wir froh gestimmt nach Hause den Gletscher hinunter und un-ten hinaus zur Lodnerhütte. Von dort alsbald weiter bis Nasreit u. weiter bis Wasser-fall u. Partschins auf die Töll. Von dort fuhr ich mit dem Autobus der gerade des We-ges kam nach Forst wo sich ein Dutzend Lodnerstürmer noch mal bei einem ge-meinsamen Ziel, nämlich bei schäumenden Bier trafen u. diese wohl meine schönste u. erlebnisreichste Bergtour abschloßen. Berg H.





In liebevoller Erinnerung an Dieter Teutsch



Als Sohn der Lehrerin an der Marlinger Grundschule Martha Lazzeri Teutsch und des Geschäftsmannes Heinz Teutsch im Juni 1962 geboren, wuchs Dieter zusammen mit seinen jüngeren Schwestern Sigrid und Gudrun in Marling auf. Dieter war schon immer außerordentlich kreativ und geschickt, malte wunderbare Bilder, war bei jeder Gelegenheit am Zeichnen, Werken und Basteln. Seine vielseitige Begabung zeigte sich überall, beispielsweise in den von ihm umgebauten und in kunstvolle Farbcreationen verwandelten alten Vespas und Autos oder in seinen einzigartigen Geschenken. Nach der Matura 1982 an der Gewerbeoberschule, Fachrichtung Maschinenbau in Bozen, wurde Dieter in die Meisterklasse Metall an der Hochschule für angewandte Kunst Wien aufgenommen. In einem Gastsemester in Bologna machte er sich mit Marmorarbeiten vertraut und erhielt Einblicke in den Geigenbau. Während eines Studienaufenthalts in New York nahm er an einer Kunstausstellung im Austrian Institute teil. 1989 folgte ein Aufenthalt am Art College Exeter in England. Sprachbegabt wie er war, erlernte Dieter in kurzer Zeit nebenbei die englische Sprache. Zurück in Wien entwarf und baute Dieter eigene kunstvolle Lampen, Stühle, Tische. Er war zurecht sehr stolz auf seine Unikate und nahm auch an Ausstellungen teil. Ein besonders großer Erfolg war seine Gitarrenkonstruktion AmCor, eine zwölfseitige Gitarre, selbst gebaut und gespielt im technischen Museum Wien 1991. Dieses Instrument verkörperte seine Begabung und Liebe für die Kunst und die Musik. Musik begleitete ihn immer, Dieter spielte Gitarre und Klavier mit selbst komponierten Melodien. Nach den Jahren in Wien lebte Dieter zusammen mit seiner Frau und seinem über alles geliebten Sohn in Meran. Dieter war ein Familienmensch und ein hingebungsvoller Vater. Seine herzerwärmende Ausstrahlung, seine Art, achtsam zuzuhören, seine Geduld, Bescheidenheit und Hilfsbereitschaft, seine Verlässlichkeit und sein Mut zeichneten ihn aus. Als hoch engagierter Lehrer der Fachrichtung Werbegrafik an der Meraner Handelsschule, später der Fachrichtung Grafik des Gymnasiums war Dieter sehr beliebt und geschätzt. In dieser Zeit entwarf er auch das Design und Logo für das jährliche internationale Festival ‚meranOjazz‘. Sein freundliches Wesen hat er auch in den langen Jahren der schweren Krankheit nicht verloren, ebenso blieb er würdevoll bis zu seinem doch plötzlichen Tod. Dieter war ein so liebevoller Mensch, wir werden ihn immer in unseren Herzen bewahren.

Deine Familie

In liebigem Gedenken an Frieda Mairhofer geb. Bauer



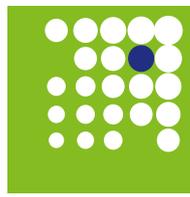
Unsere liebe Mama wurde am 26. März 1933 in Lana geboren und auf den Namen Frieda getauft. Sie hatte einen elf und 13 Jahre älteren Bruder (Hans und Sepp) und eine sieben Jahre ältere Schwester (Elise/Liesl), die an Herzschwäche litt. Ihre Eltern Maria und Johann führten das Gasthaus „Zum Hasen“ in Niederlana und betrieben eine Landwirtschaft. Wie bei vielen anderen aus ihrer Generation waren auch ihre Kindheit und Jugend von harter Arbeit bestimmt und von zwei schrecklichen Diktaturen, dem 2. Weltkrieg, der Option und dem Schicksal einer Dableiberfamilie geprägt. Frieda war ein kluges, wissbegieriges Kind, das die italienische Sprache leicht lernte, mit einer Vorliebe für das Rechnen. Leider musste sie die weiterführende Schule in Mühlbach abbrechen, um ihre erkrankte Mutter zu pflegen. Bald aber und schon in jungen Jahren erwarb sie durch ihre Tätigkeit in der Landwirtschaft, mit dem Obstverkauf und Fuhrwerksdiensten finanzielle Unabhängigkeit. Der Wunsch nach einer eigenen Familie führte sie mit Walter, unserem Tata, zusammen und Marling wurde schnell zu ihrem neuen Heimatdorf. Mama war Bäuerin und

erfreute sich – eher untypisch für ihre Zeit – sehr an ihren vier Mädchen. Wieder strebte sie nach Selbstständigkeit und wirtschaftlicher Autonomie und eröffnete 1973, gemeinsam mit unserem Tata, eine Frühstückspension. Die Arbeit mit den Gästen lag ihr sehr, sie liebte ihren Beruf und trennte sich erst mit 77 Jahren schweren Herzens davon. Dennoch fand sie, v. a. in schwierigeren Phasen, Zeit für uns Kinder.

Eine gute schulische Ausbildung lag ihr besonders am Herzen, hierin bestärkte sie uns stets und drängte uns in keine vorgegebene Rolle. Sie ließ uns unseren eigenen Weg gehen. Auch unseren Vater unterstützte sie sehr, v. a. in der Organisation der Landwirtschaft und bei der Verpflegung der Äpfelklauber. Mit 62 Jahren wurde sie, viel zu früh, Witwe. Manchmal wurde alles viel, manchmal litt auch ihre Gesundheit. Da musste eine Zigarettenpause her! Mama war eine „Zache“, den vielen Erwartungen und Ansprüchen an die Frauen ihrer Generation unterworfen, aber gleichzeitig auch selbstbestimmt. Denn nie hätte sie ihren Beruf und ihre Unabhängigkeit aufgegeben. Hier konnte sie sich auch ein Stück weit selbst verwirklichen und ihre Fähigkeiten einbringen: Geschäfte führen, mit Leuten reden, Leute für sich gewinnen – seien es Gäste oder Angestellte - auf derselben Ebene mit allen. Schwiegermütter haben oft keinen guten Ruf: Mama schaffte es, dieses Vorurteil zu entkräften: immer ein offenes Haus, immer einen Kaffee, garniert mit den neuesten Nachrichten.

Das „Watten“ in geselliger Runde war ihr Hobby, ihre Leidenschaft, bis ins hohe Alter. Es verschaffte ihr kurze Verschnaufpausen von der Arbeit und noch bis vor kurzem „wunderschöne Zeiten“, wie sie selbst es ausdrückte, in verschiedenen Runden in Marling, Tschermers und Lana – mit Bekannten, Kusinen und Freundinnen. Mit ihrer Offenheit, ihrer guten Laune, ihrem Optimismus, ihrem Gerechtigkeitsinn, mit ihrer Dankbarkeit und ihrem großen Herzen hat sie auch ihre Enkelkinder für sich gewonnen und viele andere Menschen. Sie hat die Menschen geliebt. Sie hat uns geliebt. Gute Menschen lieben.

In Dankbarkeit
Deine Madlen Elisabeth, Monika, Evi und Verena



Bildungsausschuss Marling

BILDUNGS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

► JÄNNER 2024

01.01.24	Mo		Neujahrstag		
03.01.24	Mi	gt	Sternsingeraktion	Kath. Jungschar	ganze Dorf
06.01.24	Sa	10.00	Befana	Alpini	Kirchplatz
06.01.24	Sa	19.00	Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie	Schützenkompanie	Schützenheim
12./13.01.24			Fahrt der Marlinger Grundschüler nach Kals	Freundschaftskreis Marling-Kals, Grundschule	Kals
13.01.24	Sa	14.00	St. Felixtag Messfeier		St. Felixkirche
14.01.24	So	08.30	Familienmesse gestaltet vom KVV	Kath. Verein der Werktätigen	Kirche
17.01.24	Mi	14.45	Kirche mit Kindern	Kath. Familienverband	Kirche
18.01.24	Do	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
19.01.24	Fr	nachm.	Besichtigung des Eva Eccel Kreuzer Museum in Bozen mit Ausstellung von Adolf Vallazza	Heimspflegeverein	Bozen
20.01.24	Sa	09.00	Vollversammlung der Fischer	Fischerverein Marling	Vereinshaus
20.01.24	Sa	19.00	Sebastianifeier der Schützenkompanie	Schützenkompanie	Kirche, Vereinshaus
22.01.24	Mo	20.00	Jahreshauptversammlung VKE	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Vereinshaus
25.01.24	Do	20.00	Vollversammlung des Bildungsausschusses	Bildungsausschuss	Vereinshaus
27.01.24	Sa	19.00	Jahreshauptversammlung des AVS	Alpenverein	Vereinshaus
28.01.24	So	08.30	Familienmesse mit Erstkommunionkindern		Kirche
im Jänner			Samstag und Sonntag Winterwochenende	Alpenvereinsjugend	Pfelders
			Samstag ganzer Tag Vereinskkitour	Alpenverein	
			Tagesausflug	Bäuerinnen	

► FEBRUAR 2024

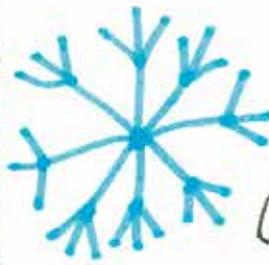
01.02.24	Do	14.45	Kirche mit Kindern	Kath. Familienverband	Kirche
02.02.24	Fr	14.00	Lichtmessfeier und Jahresversammlung der Frauen	Kath. Frauenbewegung	Vereinshaus
03.02.24	Sa	14.00	Jahreshauptversammlung des KVV	Kath. Verein der Werktätigen	Seniorenstube
03.02.24	Sa	14.00-19.00	Jahreshauptversammlung des Bezirks Meran	Imkerverein	Vereinshaus
03.02.24	Sa	18.00	Jahreshauptversammlung	Freiw. Feuerwehr	Feuerwehrhalle
04.02.24	So	08.30	Familienmesse zum Tag des Lebens gestaltet von der KFB	Kath. Frauenbewegung	Kirche
05.02.24	Mo	18.00	Probe Revue de Kasper	Terzenbühne	Vereinshaus
06.02.24	Di	18.00	Probe Revue de Kasper	Terzenbühne	Vereinshaus
07.02.24	Mi	14.00	Vorbereitung Faschingsfeier	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Spielplatz Dorf/bei Regen im Vereinshaus
08.02.24	Do	gt	Faschingsfeier	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Spielplatz Dorf/bei Regen im Vereinshaus
09.02.24	Fr	20.00	Revue de Kasper (Faschingsrevue)	Terzenbühne	Vereinshaus
11.02.24	So	10.00	Messa in ricordo dott. Micheli e Alpini andati avanti	Alpini	
12.-16.02.2024	Mo, Mi, Fr	20.00	1. Probenwoche im Vereinshaus	Musikkapelle	Vereinshaus
14.02.24	Mi		Aschermittwoch		
15.02.24	Do	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
18.02.24	So	08.30	Andreas-Hofer-Feier mit Einzug und Messe, Festrede von Dr. Martha Stocker	Südt. Kriegssopfer- und Kameradenverband, Schützenkompanie, Südt. Volkspartei	Kirche + Kirchplatz
19.02.-22.02.24	Mo, Mi, Do	20.00	2. Probenwoche	Musikkapelle	Vereinshaus
24.02.24	Sa	19.00	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Marling	Musikkapelle	Vereinshaus
im Februar			Samstag 15.00 Schnupperklettern	Alpenvereinsjugend	Turnhalle Schule
			Samstag ganzer Tag Vereinskkitour	Alpenverein	

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

Kontakt: Werner Stuppner
Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 347 004 5039
E-Mail: bildungsausschussmarling@yahoo.it

L	E	B	K	U	C	H	E	N	Y	R	V	Z	L
A	E	H	W	U	A	D	I	L	W	Q	U	X	
W	I	N	T	E	R	G	S	K	Y	M	L	P	R
I	Q	V	W	U	Y	I	O	A	F	J	U	H	O
N	E	U	J	A	H	R	O	L	A	C	M	N	T
E	H	Ö	L	M	Q	K	Y	T	O	D	I	N	T
S	R	N	I	S	C	H	N	E	E	D	F	S	N
W	O	Ü	D	T	N	Y	D	O	R	D	S	I	Z
L	Q	S	C	H	N	E	E	B	A	L	L	S	O
R	T	Y	L	P	S	W	Q	L	Ü	S	I	T	
X	I	X	O	Ü	X	L	R	T	P	L	Q	N	O

Suche 7 Wörter!

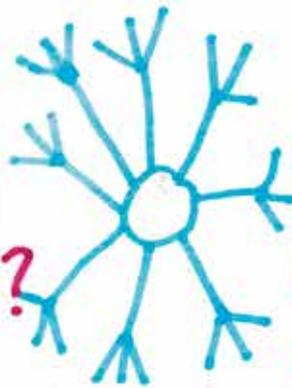


(A)

Was ist weiß und geht den Berg hinauf?

Welches Tier macht einen Winterschlaf?

- A: Maus B: Hase
C: Igel D: Vogel



(B)

Was ist der Unterschied zwischen dem Winter und einem Handwerker?

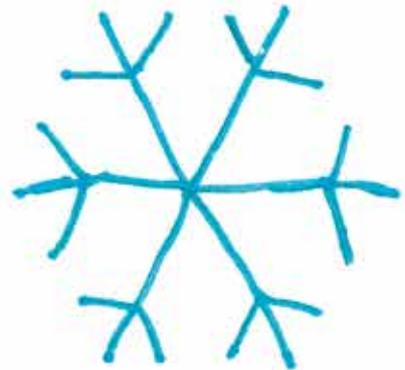
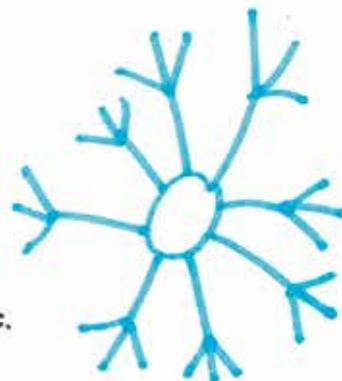
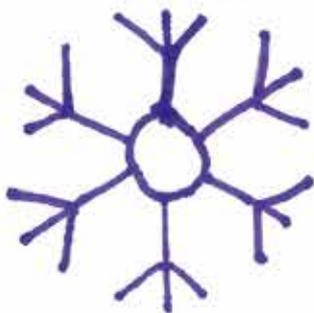
Wie viele Tage hat der Januar?

- A: 28 B: 29
C: 30 D: 31



(C)

Was braucht ein Blinder im Schwimmbad?



(C) Einen Sehhund.

(B) Der Winter kommt bestimmt.

(A) eine Lawine, die Heimweh hat.

Jakob Franz